

Februar 2016

# Sich wohlfühlen



leben  
arbeiten  
geniessen  
[www.bussnang.ch](http://www.bussnang.ch)



## Bussnang

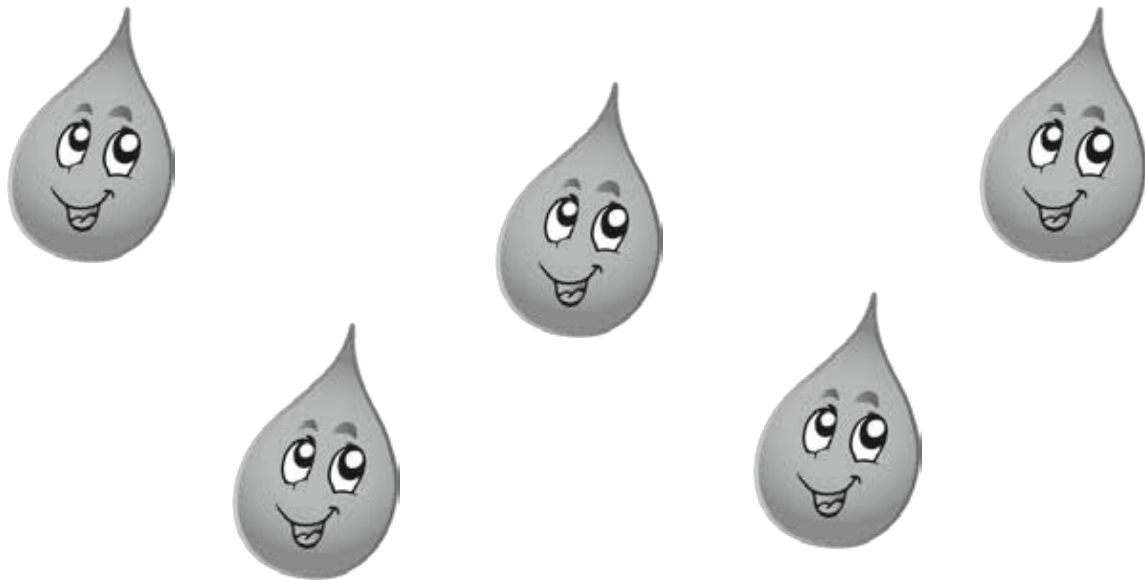
die Gemeinde mit Zug  
informiert



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Schön, wenn Sie gut ins 2016 gestartet sind. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr alles Gute, viel Erfolg, gute Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Obwohl dieses Jahr der Jahreswechsel ohne Schnee bei herbstlichem Wetter stattfand, darf man davon ausgehen, dass der Winter dennoch kommen wird. Der schöne Sommer und der goldene Herbst werden uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Was aber auch einen bleibenden Eindruck hinterlassen wird, sind die über längere Zeit ausgetrockneten Bäche und Flüsse. Was wir jetzt vor allem brauchen ist Niederschlag, denn der Wasserhaushalt in weiten Teilen des Landes benötigt dringend Wasser, so dass sich die Quellen und Grundwasserstände wieder erholen können. Hoffen wir, dass der Regen gemässigt kommt.



Nach dem willkommenen Nass, sei es in Form von Schnee oder Regen, möge uns dann einen prächtigen Frühling bescheren und so freuen wir auf ein tolles 2016 mit vielen schönen Momenten. Einen freudigen Moment wird das Jubiläumsfest am 21. Mai 2016 sein. Dann feiern wir 20 Jahre Politische Gemeinde Bussnang, wozu ich Sie schon jetzt bitte den Termin vorzumerken.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindepräsident



**Gemeindeverwaltung  
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang**

Zentrale 071 626 58 10  
Fax 071 626 58 11

Öffnungszeiten:  
Montag  
08.00-11.45 / 13.30-18.00  
Dienstag-Donnerstag  
08.00-11.45 / 13.30-17.00  
Freitag  
08.00-11.45 / 13.30-15.00  
Einwohnerdienste  
08.00- durchgehend- 15.00

Gemeindepräsident 071 626 58 17 ruedi.zbinden@bussnang.ch

Gemeindeschreiberin / Gemeindeganzlei  
Werke/Administration/  
Bestattungsamt / Friedhofvorsteherin  
*ausser Bürozeit für Todesfälle* 071 626 58 16 anita.leutwyler@bussnang.ch  
079 461 78 59 / 071 655 14 74

Steueramt /  
Gemeindegassieramt 071 626 58 13 joerg.heuer@bussnang.ch

Einwohneramt / Ausweise /  
AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt /  
Krankenkassenkontrollstelle /  
Steuerinkasso/Quellensteuer 071 626 58 12 erika.odermatt@bussnang.ch

Fürsorgeamt 071 626 58 14 heidi.voelki@bussnang.ch

Bauamt, Hochbau u. Feuerschutzamt 071 626 58 15 bauamt@bussnang.ch

Werkhof 071 620 31 43 werkhof@bussnang.ch

**Kaminfeger**

Roman Näf, Kaminfegermeister  
Leimbacherstrasse 1,  
8583 Donzhausen Tel. 071 642 40 77, kaminfeger.naef@bluewin.ch

**in 8570 Weinfelden**

Zivilstandsamt 058 345 13 50 zivilstandsamt.weinfelden@tg.ch  
Bahnhofstrasse 22 Fax 058 345 13 51

Mieterschlichtungsstelle 071 626 83 25  
Bahnhofstrasse 12

KESB Kindes- und 058 345 73 40 info.kew@tg.ch  
Erwachsenenschutzbehörde  
Bahnhofstrasse 12 Fax 058 345 73 41

**in 8560 Märstetten, Bahnhofstrasse 34**

Berufsbeistandschaft Region 058 346 02 92  
Märstetten (Olivia Hasler) Fax 058 346 02 93 info@bbrm.ch

Grundbuchamt und Notariat 058 345 15 65 grundbuchamt.maerstetten.tg.ch  
(Andreas Pfistner) Fax 058 345 15 66

Friedensrichter- und 058 345 15 60  
Betreibungsamt (René Weiler) Fax 058 345 15 61

**in 8514 Amlikon-Bissegg, Flugplatzstrasse 12**

Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 666 69 69 info@spitex-tsr.ch  
Fax 071 666 69 70

**Gemeinderat**

Ruedi Zbinden Gemeindepräsident, Hochbau  
André Kiser Wasser und Feuerwehr  
Martin Hochreutener EW und Gesundheit  
Beatrix Kesselring Vize-Gemeindepräsidentin, Umwelt und Zivilschutz/Militär  
Leo Steinbacher Tiefbau und Verkehr



## Aus dem Gemeinderat

### Neue Finanzverwalterin

Mit Freude teilen wir Ihnen mit, dass wir Frau Manuela Frei, Zuckenriet, aus einer Vielzahl von Bewerbungen als Leiterin der Finanzverwaltung gewinnen konnten. Frau Frei wird ihre neue 50%-Teilzeitstelle bei der Gemeindeverwaltung Bussnang am 01.03.2016 aufnehmen und zusammen mit Jörg Heuer die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 vornehmen. Zu erwähnen ist, dass bis zum Ausscheiden von Jörg Heuer (Mitte 2017) die Leitung der Finanzverwaltung bei ihm bleibt. Frau Frei arbeitet zurzeit auf den Gemeindeverwaltungen Schönholzerswilen und Braunau. Wir sind überzeugt die richtige Wahl getroffen zu haben und freuen uns auf eine angenehme und kollegiale Zusammenarbeit. Wir heissen Manuela Frei im Team herzlich willkommen.

### Wechsel im Sozialamt

Die Leiterin des Sozialamtes, Heidi Völki, wird die Gemeindeverwaltung per Ende März 2016 verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Als Nachfolgerin konnten wir aus den Reihen der Mitarbeiterinnen Frau Susi Kesselring gewinnen. Sie wird die Leitung des Sozialamtes ab dem 01. April 2016 übernehmen und gleichzeitig das Wissen vertiefen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Susi Kesselring einen guten Start. Heidi Völki danken wir ganz herzlich für ihre langjährige Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Bussnang und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

### Wasser, Zukauf von RVM-Optionen

Der Gemeinderat hat wegen dem anhaltenden, tiefen Wasserstand beim Grundwasserpumpwerk in Friltschen, Optionenmengen (Wasserbezugsrechte) von der Regionalwasserversorgung Mittelthurgau Süd (RVM-Süd) erworben. Bis anhin hatte die Gemeinde Bussnang vom RVM Süd eine Optionsmenge von 250 m<sup>3</sup>/Tag. Seit einiger Zeit haben Messungen ergeben, dass das Wasserwerk Bussnang sehr oft Wasserüberbezüge von ca. 50–140 m<sup>3</sup> pro Tag verursacht. Diese aktuelle Situation wurde von der Wasserversorgung mit dem zuständigen Ingenieurbüro intensiv überprüft und analysiert und hat ergeben, dass ein Zukauf von zusätzlichen Optionsmengen von 200 m<sup>3</sup> unumgänglich ist.

### Gemeindestelle für Landwirtschaft

Durch den Rücktritt von Hansueli Dätwyler und Karl Schmid infolge Pensionierung hat der Gemeinderat die Gemeindestelle für Landwirtschaft per 01.01.2016 neu besetzt. Der zwischenzeitlich seit zwei Jahren als Gemeindestellenleiter-Stv. tätige Stefan Neuenschwander hat die Nachfolge von Hansueli Dätwyler bzw. den Vorsitz der Gemeindestelle für Landwirtschaft übernommen. Gleichzeitig ist Stefan Neuenschwander als Internethelfer tätig. Der neue Stellvertreter heisst Nadio Vollenweider. Der Gemeinderat freut sich, zwei junge, in der Gemeinde Bussnang tätige Landwirte gefunden zu haben, die der anspruchsvollen Tätigkeit positiv gegenüber stehen. Die neuen Ansprechpersonen sind wie folgt erreichbar (siehe auch [www.bussnang.ch](http://www.bussnang.ch)):

- Stefan Neuenschwander, Tel.-Nr. 079 481 40 69, Email [stef\\_neuen@bluewin.ch](mailto:stef_neuen@bluewin.ch)
- Nadio Vollenweider, Tel.-Nr. 076 330 72 21, Email [n.vollenweider@hotmail.com](mailto:n.vollenweider@hotmail.com)

Der Gemeinderat dankt Hansueli Dätwyler und Karl Schmid ganz herzlich für den langjährigen Einsatz und die Bereitschaft, den beiden Nachfolgern bei Bedarf unterstützend zur Seite zu stehen.



### **Feuerwehr Bussnang Ernennung Vize-Kommandant**

Der Gemeinderat hat Bernhard Steinbacher, Rothenhausen, per 01. Januar 2016 zum Nachfolger des Feuerwehr Vize-Kommandanten ernannt. Bernhard Steinbacher danken wir für die Bereitschaft und für den Dienst zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung. Dem zurückgetretenen Bruno Egger danken wir für seinen langjährigen Einsatz in der Feuerwehr Bussnang und wünschen ihm alles Gute.

### **Puppikon Sanierung Innerortsteil**

Aus den eingegangenen Offerten konnte die Auftragsvergabe erfolgen. Der Tief- und Strassenbau-Auftrag wurde an die Firma Kibag, Müllheim-Wigoltingen, vergeben. Der Auftrag für den Wasser-Werkleitungsbau wurde der Firma Berglas, Affeltrangen, erteilt. Die öffentliche Auflage fand im November 2015 statt. Erfreulicherweise gingen keine Einsprachen ein. Der Baustart wurde auf den 18. Januar 2016 festgelegt. Vorgesehen ist, dass die Sanierung ca. 14 Wochen dauern wird und somit bis ca. Ende April 2016 abgeschlossen sein wird. Der Deckbelag wird im Folgejahr eingebaut.

Für die Beeinträchtigungen während den Bauarbeiten danken wir Ihnen für das Verständnis.

### **Vergabe Projektleitung Sanierung Innerorts Schmidshof**

An der Budgetgemeinde vom 16.11.2015 wurde dem Objektkredit Strassensanierung- und Werkleitungsbau Innerortsteil Schmidshof mit grosser Mehrheit zugestimmt. In der Zwischenzeit erfolgte die Ausschreibung für den Projektleitungsauftrag. Aus den eingegangenen Offerten wurde der Auftrag dem Ing-Büro ITK, Frauenfeld, erteilt. Zurzeit wird das Auflageprojekt erarbeitet, so dass die Sanierung wie geplant im Frühjahr – Sommer 2016 ausgeführt werden kann.

### **Zuweisung Asylanten/Flüchtlinge**

Aufgrund der stetig ansteigenden Anzahl Asylsuchenden Personen/Flüchtlinge in der Schweiz sind die kantonalen Durchgangsheimen ausgeschöpft. Die Gemeinden sind aufgerufen, ihre Pflichten und Solidarität wahrzunehmen und Asylantenunterkünfte bereit zu stellen. Am 15.12.2015 wurde der Gemeinde Bussnang vom Kant. Sozialamt mitgeteilt, dass sie für eine 5-köpfige Familie aus Afghanistan, die seit ca. 2 Monaten im Durchgangsheim Amriswil ist, eine Wohnung suchen. Die Gemeinde hat die möblierte 5-Zimmer Wohnung im 1. OG bei Familie Züst in Oberbussnang ab dem 01. Januar 2016 gemietet. Die Familie ist am Dienstag 05. Januar 2016 in die Wohnung eingezogen.

Der Gemeinderat hofft auf ein gutes Nebeneinander und dankt Familie Züst für die Bereitschaft die Familie zu beherbergen und zu betreuen.

### **Jungbürgerfeier**

Der Gemeinderat freut sich, am Freitag, 29. April 2016, die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1997 und 1998 einzuladen. Ein interessantes Programm bietet den Rahmen für einen gemeinsamen und unvergesslichen Tag. Auf das Kennenlernen freuen wir uns und wünschen uns eine möglichst grosse Teilnahme. Tragen Sie den Termin ein. Die Einladung mit Anmeldetalon senden wir Ihnen frühzeitig zu.



## **20 Jahre Politische Gemeinde Bussnang**

2016 dürfen wir 20 Jahre Politische Gemeinde Bussnang feiern. In diesen 20 Jahren hat unsere Gemeinde viel erlebt und wir dürfen mit Freude feststellen, dass es uns gut geht. Am Samstag, 21. Mai 2016, lädt der Gemeinderat die ganze Bevölkerung zu einem einmaligen Ereignis ein. Halten Sie sich den Termin frei, wir freuen uns auf Sie.

## **Bundesfeier 2016**

Die Bundesfeier 2016 findet am 31. Juli 2016, in Reuti, statt. Festredner Bundesrat Ueli Maurer. Den Gastgebern, der Musikgesellschaft «Helvetia» Mettlen und allen Helferinnen und Helfer, danken wir schon jetzt für das Gastrecht und freuen uns auf eine tolle Feier. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.



**Die nachfolgenden Themen sind allgegenwärtig und dem Gemeinderat ist die Einhaltung ein grosses Anliegen. Besten Dank für Ihr Verständnis.**

**Wichtige Hinweise für Anstösser an Fliessgewässern (Bächen)**

Bei regelmässigen Unterhalts- und Pflegearbeiten stellt die Gemeinde vermehrt Verbauungen und Ablagerungen im Bereich der Bachböschung und im Zufahrtskorridor fest. Feste Zäune und Kleinbauten behindern nicht nur die Arbeiten, sondern **stellen bei Hochwasser eine Gefährdung dar. Sie sind illegal und sind zurückzubauen.**

*Das Gesetz über Wasserbau beschreibt unter Art. 5 die Pflichten der Anstösser und Hinterlieger, an Flüssen und Bächen folgendermassen;*

***Für Kontrollen, Unterhalt oder Korrektion steht den Organen des Kantons und der Gemeinde sowie den von diesen Beauftragte jederzeit ein auszuübendes Trot- und Fahrrecht zu.***

***Die Anstösser und Hinterlieger haben Unterhalt, Korrektion und vorübergehende Ablagerungen von Baumaterialien oder -geräten zu dulden.***





## Littering

Ein grosses Ärgernis ist der Abfall der illegal entsorgt wird. Entlang von Strassen und Wegen ist leider immer Abfall zu finden. Wieso wirft man diesen einfach und ohne etwas zu überlegen weg?

Wenn jene Personen die den Unrat wegwerfen, so handeln würden, wie sie es in ihrer Umgebung auch wünschen, so wäre das Problem mit dem Littering nicht so gross!

Bauernfamilien und Personen die freiwillig den Abfall auflesen, den andere wegwerfen oder liegen lassen und diesen fachgerecht entsorgen, danken wir ganz herzlich. Sie leisten einen grossen Beitrag, dass es an den besagten Stellen freundlich und einladend aussieht.

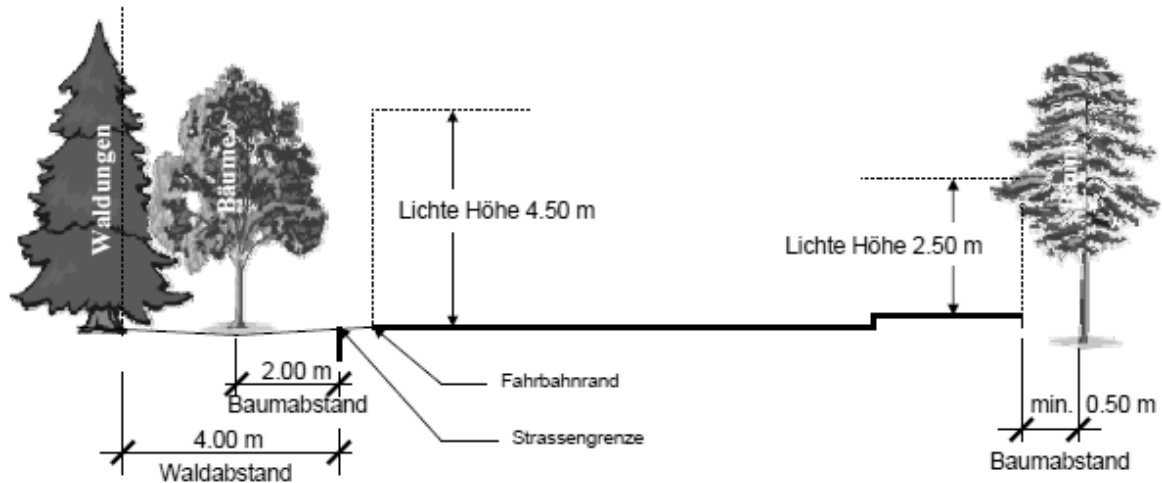


**GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.**   
[www.landwirtschaft.ch](http://www.landwirtschaft.ch)



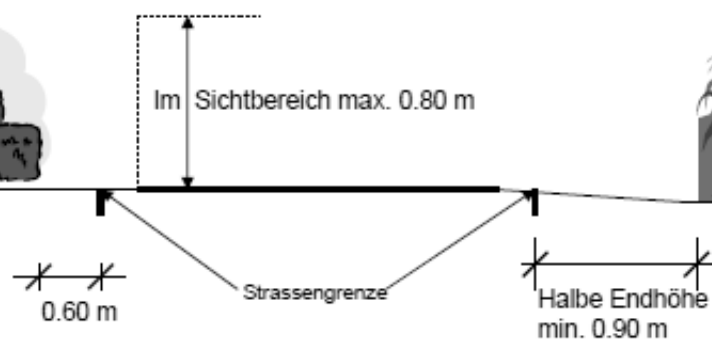
## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir möchten die Anstösser von Strassen, Trottoirs und Wegen wiederum auf die folgenden Bestimmungen des Strassengesetzes § 41 + § 42 Abs.2 und 3 aufmerksam machen:



- **Überragende Äste** im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4,5 Metern, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2,5 Metern zurückzustutzen.

## Lebhecken und Sträucher



## Landwirtschaftliche Kulturen



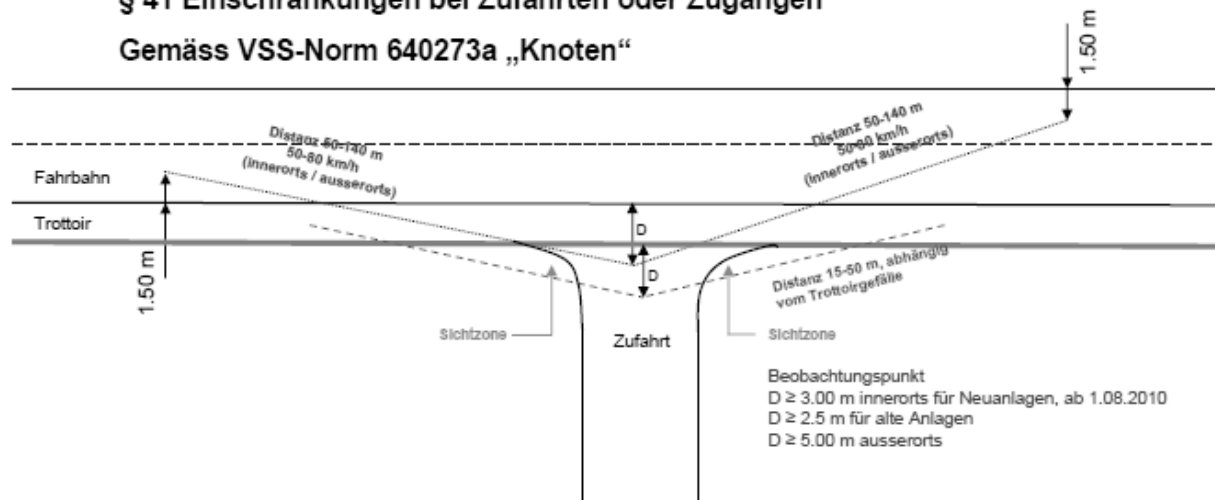


**Lebhecken, Sträucher und Pflanzen** dürfen nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen.

- **Im Sichtzonenbereich** von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen (einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen), Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein (ab Strassenhöhe).
- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze die halbe Höhe, mindestens aber 90 cm, als Abstand einzuhalten.

### § 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Zugängen

Gemäss VSS-Norm 640273a „Knoten“



-Im Sichtzonenbereich dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen, sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

-Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift bei allen öffentlichen Strassen durchzusetzen.

Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer, ihre Pflanzungen gemäss den gesetzlichen Vorschriften zurückzustutzen. Der Gemeinderat behält sich vor, die Arbeiten nach dieser Frist an neuralgischen Punkten auf Kosten der Anstösser ausführen zu lassen.

Der Gemeinderat



## **Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen**

Bei Baustellen und bei Feldarbeiten werden die öffentlichen Strassen vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Wir bitten Sie daher, geschätzte Strassenbenützer, nebst der Gewährleistung der Verkehrssicherheit auch einen Beitrag an die Imagepflege Ihres Berufsstandes zu leisten. Beseitigen Sie solche Verunreinigungen umgehend und halten Sie die Strasse in sauberem Zustand. So werden die Schlammsammler bei den Entwässerungsschächten nicht unnötig gefüllt und es ist bei starken Niederschlägen die volle Abflussmenge gewährleistet.



### **Gesetz über Strassen und Wege vom 14. September 1992 1)**

#### **VI. Benützung der Strassen und Wege § 32**

*1 Öffentliche Strassen und Wege stehen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und unter Vorbehalt von Verkehrsanordnungen jedermann zum Gebrauch offen.*

*2 Der Gebrauch hat schonend zu erfolgen. Wer eine Strasse oder einen Weg übermässig beansprucht, kann zu einem Beitrag an den Unterhalt herangezogen werden. **Verunreinigungen von Strassen sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.***

Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat



### Aufruf an die Pferdehalter

Da im Gemeindegebiet immer mehr Pferde unterwegs sind, hat auch die Verunreinigung der Strassen durch Pferdeäpfel stark zugenommen. Dies trägt nicht zur Freude aller Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde bei.

Die Pferdebesitzer werden aufgerufen, alternative Reitrouten auszuwählen und verunreinigte, heikle Stellen auch mal selber zu reinigen.



### Aufruf an die Hundehalter

Die Hundehalter bitten wir das bekannte «Säckli» anzuwenden. Leider ist dies nicht immer so und für die Landwirtschaft ist das ein Problem. Das kleinste Häufchen kann eine ganze Menge Gras verunreinigen und dass dies den Kühen nicht schmeckt versteht sich von selbst. Wenn Sie, geschätzte Hundehalter, mithelfen die Wegränder und Wiesen sauber zu halten, dann verbessert sich auch das Nebeneinander von Hundehalter und Landwirtschaft.



Auch in den Dörfern gibt es offene Gärten. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich darin Tiere aus der Nachbarschaft aufhalten. Nicht alle Hundebesitzer nehmen ihre Pflichten wahr und gehen mit ihren Hunden «gassi» mit der obligatorischen Plastiktüte, um darin den Hundekot artgerecht zu entsorgen.

Wir verweisen auf das Gesetz über das Halten von Hunden. Wer einen Hund hält oder ausführt, hat insbesondere dafür zu sorgen, dass Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüsegelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot korrekt beseitigt wird!

Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat



## Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

### Hundesteuer 2016

Für das Jahr 2016 verschicken wir im März 2016 die Rechnungen der Hundesteuer an alle Hundebesitzer gemäss Amicus sowie der Liste des vergangenen Jahres. Sie beträgt für den 1. Hund Fr. 80.00/Jahr und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt Fr. 160.00/Jahr. Wenn Sie keinen Hund mehr haben, aber trotzdem eine Rechnung erhalten, dann schicken oder bringen Sie diese bitte zurück. Wenn Sie in unserer Gemeinde wohnen und ebenfalls Hundebesitzer sind aber keine Rechnung erhalten haben, dann melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung. Wird der Hund im Laufe des Jahres angeschafft oder erreicht er in diesem das Alter von 5 Monaten, bemisst sich die Steuer nach Quartalen; ein angebrochenes Quartal wird als volles gezählt. Eine Steuerrückerstattung erfolgt nicht.



### Bitte beachten Sie folgende Informationen rund um die Hundehaltung:

#### Vor der Anschaffung

- ∞ Haftpflichtversicherung Deckungssumme 3 Mio. Franken
- ∞ Kurs theoretischer Sachkundennachweis für Ersthundehalter
- ∞ Sicherstellen, dass der Hund einen Mikrochip (durch den Tierarzt) trägt, sobald er älter als 3 Monate ist

#### Nach der Anschaffung

- ∞ **Registrierung bei der Amicus innert 10 Tagen**
- ∞ **Anmeldung bei der Gemeinde innert 30 Tagen** (wird ein Hund nicht gemeldet, kann dies mit einem Bussgeld bestraft werden)
- ∞ **Praktischer Hundeeziehungskurs** innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Hundes

#### Bei Abgabe, Wegzug oder Todesfall des Hundes

- ∞ Meldung bei der Amicus
- ∞ Abmeldung bei der Gemeinde

#### Allgemein

- ∞ Den Hund sicher und verantwortungsbewusst halten, führen und beaufsichtigen
- ∞ Orte mit Zutrittsverbot oder genereller Leinenpflicht beachten
- ∞ Lärmbelästigung vermeiden
- ∞ Hundesteuer und Haftpflichtversicherung jährlich begleichen
- ∞ Namens- und Adresswechsel bei der Amicus und bei der Gemeinde melden

#### Zugelaufene Hunde

Zugelaufene Hunde können mit einem Lesegerät identifiziert werden. Solche Lesegeräte sind bei allen Tierarztpraxen, beim Kant. Veterinäramt, bei der Polizei, bei Tierschutzvereinen sowie bei vielen Tierheimen vorhanden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Erika Odermatt, Hundekontrolle Bussnang, telefonisch (071 626 58 12) oder auch per Mail ([einwohnerkontrolle@bussnang.ch](mailto:einwohnerkontrolle@bussnang.ch)) gerne zur Verfügung.

## Informationen zur Prämienverbilligung 2016

Gemäss dem seit 01.01.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) gewähren Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 01.01.2016 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind.

Die Prämienverbilligung ist seit 2014 gesamtschweizerisch an die Krankenkassen zu überweisen. Jeweils monatlich, erstmals ab Ende Mai 2016, erfolgt die Meldung der Prämienverbilligung an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Die Überweisung nimmt das Sozialversicherungszentrum Thurgau vor. Die Gutschrift wird durch eine Zahlungsmitteilung dem Versicherten angezeigt. BezügerInnen von Ergänzungsleistungen erhalten die im Kanton Thurgau durchschnittliche Pauschalprämie für die obligatorische Krankenversicherung. Die Prämienverbilligung wird monatlich direkt der Krankenkasse angezeigt. Eine separate Antragsstellung ist nicht erforderlich.

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung ist gemäss kantonaler Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung die provisorische Steuerrechnung 2015 per Stichtag 31.12.2015. Nach dem Stichtag angepasste provisorische Steuerrechnungen 2015 können für die Prämienverbilligung nicht mehr berücksichtigt werden bzw. es muss die Schlussrechnung 2016 abgewartet werden. Massgebend ist die einfache Steuer zu 100% der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2016, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2016, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung einen Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

### Prämienverbilligung für Erwachsene Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2016 in Fr.
A	bis 400.-	1'800.-
B	bis 600.-	1'356.-
C	bis 800.-	900.-

### Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1998 bis 2015) beträgt:

Kategorie	einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2016 in Fr.
A	bis 800.-	864.-
B	bis 1'600.-	540.-

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorische veranlagte steuerbare Vermögen 2015 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.- nicht übersteigt.



Prämienverbilligung für vergangene Jahre

Haben Sie für das vergangene Jahr 2015 aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2014 keine Prämienverbilligung erhalten, nun aber eine tiefere definitive Schlussrechnung 2015, oder sind Sie der Meinung, dass Sie mehr zu Gute hätten, dann können Sie innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung 2015 schriftlich bei der Krankenkassenkontrollstelle einen Antrag resp. eine Neubemessung für die Prämienverbilligung 2015 stellen/verlangen.

*Im Februar/ März 2016 werden Ihnen die Antragsformulare zugestellt. Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2016 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2016 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.*

Für weitere Fragen steht Ihnen Erika Odermatt, Krankenkassenkontrollstelle, telefonisch (071 626 58 12) oder auch per Mail ([einwohnerkontrolle@bussnang.ch](mailto:einwohnerkontrolle@bussnang.ch)) gerne zur Verfügung.



**Pro Senectute Thurgau erledigt Ihre Steuererklärung prompt und kompetent**

Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen, berät und überprüft Steuerveranlagungen für ältere Menschen. Wir entlasten von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können. Unsere Tarife sind sozial verträglich. Sie profitieren von unserer langjährigen Erfahrung.

Gerne geben wir Auskunft:

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden

Tel. 071 626 10 86

[info@tg.pro-senectute.ch](mailto:info@tg.pro-senectute.ch)

[www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch)



## Erteilte Baubewilligungen 14.Oktober 2015 bis 11.Januar 2016

- Bussnang:** Stadler Bussnang AG, Ernst-Stadler-Strasse 4, 9565 Bussnang  
Neubau Hochregal Nordseite Montagehalle 4  
Ernst-Stadler-Strasse 4, 9565 Bussnang
- Meike & Christoph Scheurer, Schulstrasse 12, 9565 Bussnang  
Neubau Velo- / Geräteraum, Swimmingpool, Einbau Dachfenster  
Schulstrasse 12, 9565 Bussnang
- Politische Gemeinde Bussnang, Schulstrasse 1, 9565 Bussnang  
Stützmauer und Strassenverbreiterung, Bahnhofstrasse in 9565 Bussnang
- Oberbussnang:** Alvarez Miguel, Alte Landstrasse 8, 9565 Oberbussnang  
Nachträgliches Baugesuch Neubau Pergola, Alte Landtrasse 8, 9565 Oberbussnang
- Rothenhausen:** Stefan Brunner, Weinfelderstrasse 6, 9565 Rothenhausen  
Komplettsanierung Mehrfamilienhaus, Abbruch Carport  
Weinfelderstrasse 6, 9565 Rothenhausen
- Thipika & Thilipan Elankanathan, Schwalbenweg 1, 8570 Weinfeld  
Neubau Einfamilienhaus / Abbruch Werkstatt, Dorfstrasse 17, 9565 Rothenhausen
- Nicole & Heinz Wegmüller, Schulstrasse 5, 8570 Weinfeld  
Neubau Einfamilienhaus, Vorderwies 18, 9565 Rothenhausen
- Sajitha & Jeyarathnam Satheseelan, Wilerstrasse 17, 8570 Weinfeld  
Neubau Einfamilienhaus, Vorderwies 16, 9565 Rothenhausen
- Mettlen:** Egger Landmaschinen GmbH, Weinfelderstrasse 5, 9517 Mettlen  
Neubau 6 Fahnenmasten, Weinfelderstrasse 5, 9517 Mettlen  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Egger Landmaschinen GmbH, Weinfelderstr. 5, 9517 Mettlen  
Einbau Dieseltank / Neubau Tanksäule, Weinfelderstrasse 5, 9517 Mettlen
- Reuti:** Andreas Rempfler, Reuti 27, 9517 Mettlen  
Terrainveränderung 19'400 m<sup>2</sup>, Hofagger, 9517 Mettlen
- Markus Berchtold, Reuti 18, 9517 Mettlen  
Neubau Geflügelmasthalle mit Auslaufhaltung, Terrainveränderung 1'040m<sup>3</sup>  
Langagger / Sägetaal, 9517 Mettlen
- Stehrenberg:** Sonja Weber & Andreas Meienberger, Oberlangnauerstrasse 4c, 9562 Märwil  
Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Hofacker 6, 9503 Stehrenberg
- Claudia & Christian Tschirren, Niederhof 9, 9503 Stehrenberg  
Abbruch Scheune / Anbau Wohnung, Niederhof 9, 9503 Stehrenberg
- Oberoppikon:** Armin Huggenberger, Oberoppikon 4, 9565 Oppikon  
Neubau Geräteunterstand, Oberoppikon 4, 9565 Oppikon
- Christine & Thomas Kölla, Oberoppikon 3, 9565 Oppikon  
Neubau Pferdeunterstand mit Sattelkammer, Oberoppikon 3, 9565 Oppikon

Gemäss § 107 Planung- und Baugesetz kann die Gemeindebehörde Abbrüche, geringfügige Bauvorhaben oder Projektänderungen, die keine öffentlichen oder nachbarlichen Interessen berühren, ohne Auflage, Veröffentlichung und Visierung bewilligen.





**Unterooppikon:** Regula & Alois Rickenbach, Unterooppikon 3, 9565 Oppikon  
Einbau Wohnung / Neubau Garage, Unterooppikon 3, 9565 Oppikon

Peter Oppikofer, Unterooppikon 22, 9565 Oppikon  
Nachträgliche Baueingabe einer Überdachung, Unterooppikon 22, 9565 Oppikon

Schneider Armin, Unterooppikon 23, 9565 Oppikon  
Neubau Garten- / Gerätehaus, Unterooppikon 23, 9565 Oppikon  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)

**Friltschen:** Angela Meyer, Märwilerstrasse 7, 9504 Friltschen  
Nutzungsänderung / Erweiterung Pflegestation für Hunde,  
Märwilerstrasse 7, 9504 Friltschen

Casati AG, Im Lerchenfeld 2, 9535 Wilen b.Wil  
Politische Gemeinde Bussnang, Schulstr. 1, 9565 Bussnang  
Neubau Unterflurcontainer / Neubau Parkplatz, Weingarten 25 in 9504 Friltschen

Wyss Martin und Andrea, Märwilerstrasse 3, 9504 Friltschen  
Terrainveränderung, Poolhaus und Geräteschuppen,  
Märwilerstrasse 3, 9504 Friltschen

Gemäss § 107 Planung- und Baugesetz kann die Gemeindebehörde Abbrüche, geringfügige Bauvorhaben oder Projektänderungen, die keine öffentlichen oder nachbarlichen Interessen berühren, ohne Auflage, Veröffentlichung und Visierung bewilligen.



## Freie Plätze im Alterszentrum

Möchten Sie dereinst ins Alterszentrum Bussnang eintreten? Bitte rufen Sie uns an, kommen Sie vorbei oder schreiben Sie uns einen Brief oder eine Karte.

Wir führen eine Liste aller Interessenten. Wenn ein Platz frei ist, rufen wir Sie an. Sie können dann entscheiden, ob Sie innerhalb von ein paar Tagen eintreten oder ob Sie noch zuwarten möchten. Sie können uns jeweils sagen, wir sollen wieder anrufen, wenn ein Platz frei ist oder erst in einem halben Jahr oder in einem Jahr.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie betreuen und pflegen dürften, wenn es Ihnen zu Hause zu anstrengend geworden ist.

## Kurzaufenthalte

Möchten Sie ausprobieren wie es ist, im Alterszentrum Bussnang zu leben? Sie können für zwei Wochen oder länger bei uns schnuppern.

Werden Sie von Angehörigen und Nachbarn unterstützt? Möchten Sie diesen ermöglichen, dass sie unbelastet Ferien machen können? Auch dafür eignet sich ein Kurzaufenthalt bei uns bestens.

Ist es Ihnen während der Wintermonate zu Hause zu anstrengend? Dann können Sie mit uns einen Vertrag zum Beispiel bis am 15. März abschliessen. Sie können jedes Datum wünschen.

Kommen Sie vorbei! Wir zeigen Ihnen unser Haus sehr gerne, besprechen mit Ihnen, welche Aufenthaltsform für Sie ideal ist und wie Sie den Aufenthalt finanzieren können.

## Ihre Ansprechpersonen:



Irene Heggli  
Zentrumsleitung



Käthi Züst  
Leitung Pflege & Betreuung



Anita Böhi-Fröhlich  
Stv. Leitung Pflege & Betreuung

**AZB Viaduktstrasse 9 9565 Bussnang 071 626 60 50 [info@az-bussnang.ch](mailto:info@az-bussnang.ch)**

*Gemeinsam statt einsam*

*Da wo Herzlichkeit zu Hause ist*



## Herzlich willkommen im Restaurant Viadukt!

**Wir sind 366 Tage im Jahr von 11.00 bis 17.00 Uhr für Sie da. Für Anlässe öffnen wir unser Restaurant und unsere Seminarräume gerne auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten. Alle Räume und Toiletten sind rollstuhlgängig.**

Unser Angebot:

- täglich frische und wechselnde Fleisch- oder Fisch- und Vegimenüs mit Suppe. Donnerstags ist das Dessert im Menüpreis inbegriffen.
- täglich frische Salatteller
- Wochenhit
- Gebäck, Kuchen und Coupes
- Mittagstisch der Senioren Bussnang am 1. Donnerstag im Monat
- Stammtisch des Thurgauer Senioren- und Rentnerverbands jeden 2. Mittwoch im Monat
- Herzliche Atmosphäre, freundlicher Service, preiswert
- Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Service Mittagessen: 11.30 - 12.45 Uhr.

### Besondere Anlässe, an denen Sie gerne teilnehmen dürfen

Montag	8. Februar 2016	14 bis 17 Uhr	Fasnacht
Samstag	20. Februar 2016	14.30 Uhr	Konzert Kirchenchor Bussnang
Sonntag Montag	14. Februar 2016 bis 16. Mai 2016		Ausstellung <i>Strukturen Flächen Erinnerungen</i> Yvonne Canal-Schweizer
Donnerstag	3. März 2016	12.00 Uhr	Mittagstisch Senioren Bussnang - Pro Senectute Thurgau
Donnerstag	7. April 2016	12.00 Uhr	Mittagstisch Senioren Bussnang - Pro Senectute Thurgau



### Unsere Menüs an Ostern

<b>Karfreitag 25. März 2016</b>	<b>Ostersonntag 27. März 2016</b>	<b>Ostermontag 28. März 2016</b>
Sämige Petersilienwurzelsuppe mit Linsen-Pesto	Bachtobler Rieslingcremesuppe mit einer Rahmhaube und Blätterteighase	Leichtes Spargelcremesüppchen mit Rahm und gerösteten Pinienkernen
*****	*****	*****
Bunter Frühlingsalat mit Bärlauchcroutons und Sprossen an leichtem Balsamicodressing	Buntes Salatbouquet mit Frischkäseterrine an einer Gemüsevinaigrette	Lauwarmer Ziegenkäse im Brickteig auf kleinem Salatstrauss mit Himbeerdressing
*****	*****	*****
Gebratene Eglifilets auf Melissensauce mit Gemüsestreifen und sautierten Pariser Kartoffeln	Zarter Kalbshohrücken aus dem Ofen auf Morchelrahmsauce serviert mit Williamskartoffeln und Karotten-Frühlingszwiebelgemüse	Gebratenes Schweinssteak an Paprikarahmsauce serviert mit jungem Gemüse und Williamskartoffeln
oder	oder	oder
Zartes Kalbsgeschnetzeltes Zürcherart begleitet von Butternudeln und einem buntem Gemüseschiffli	Zandersaltimbocca mit sautierten Austernseitlingen begleitet von Dillnudeln und Karotten-Frühlingszwiebelgemüse	Zandersaltimbocca mit sautierten Austernseitlingen begleitet von Dillnudeln und jungem Gemüse
oder	oder	oder
Hausgemachte Basilikumgnocchis an roter Pistorahmsauce mit mediterranem Gemüse	Hausgemachte Basilikumgnocchis an roter Pistorahmsauce mit mediterranem Gemüse	Hausgemachte Basilikumgnocchis an roter Pistorahmsauce mit mediterranem Gemüse
*****	*****	*****
Frischer Fruchtsalat mit hausgemachter Sauerrahmglace	Duett von Passionsfrüchte- und Erdbeerenparfait auf Joghurtsauce	Thurgauer Süssmostcreme im Gläsli serviert
Menu komplett	CHF	35.00
Seniorenmenu	CHF	29.50
Nur Hauptgang	CHF	24.50
Vegetarisches Menu	CHF	5.00 weniger

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!



**Unsere Räumlichkeiten für Sitzungen, Versammlungen, Familienfeiern etc.**

Raumbezeichnung	Anzahl Sitzplätze		Preis*	
	Konsumations- bestuhlung	Konzert- bestuhlung	Ganzer Tag	Halbtag oder Abend
Sitzungszimmer	14	---	CHF 100.00	CHF 60.00
Seminarraum	25	40	CHF 120.00	CHF 70.00
Restaurant	100	140	CHF 200.00	CHF 150.00
Mehrzweckraum	140	140	CHF 200.00	CHF 150.00

\* Der Preis entfällt, wenn wir Sie verpflegen dürfen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Daniel Zimmermann  
Küchenchef



Mägi Küng  
Servicemitarbeiterin



Ursula Ortelli  
Servicemitarbeiterin



Christina Grob  
Servicemitarbeiterin

**AZB Viaduktstrasse 9 9565 Bussnang 071 626 60 50 [info@az-bussnang.ch](mailto:info@az-bussnang.ch)**

*Gemeinsam statt einsam*

*Da wo Herzlichkeit zu Hause ist*

## **Träumen Sie davon, an einem schwarzen Flügel ein Konzert zu geben?**

Dieser Traum kann schon morgen wahr werden!

Spielen Sie Klavier? Freut es Sie, wenn Ihnen andere Menschen zuhören? Stört es Sie nicht, wenn Ihre Zuhörer miteinander plaudern?

Das Alterszentrum Bussnang verfügt über einen schwarzen, frisch gestimmten Flügel, der einsam in einer Ecke steht. Für Sie schieben wir ihn ins Zentrum! Unser Restaurant ist täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner würden sich freuen, wenn sie von 14 bis 16 Uhr auch musikalisch verwöhnt würden.

### **Ihre Ansprechpersonen:**



Irene Heggli  
Zentrumsleitung



Marguerite Wick  
Administration



Claudia Giancola  
Administration

**AZB Viaduktstrasse 9 9565 Bussnang 071 626 60 50 [info@az-bussnang.ch](mailto:info@az-bussnang.ch)**

*Gemeinsam statt einsam*

*Da wo Herzlichkeit zu Hause ist*



## Freiwillige Mitarbeit

Im Alterszentrum Bussnang arbeiten zurzeit rund 135 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitpensen. Dieses Team wird von freiwilligen Mitarbeitenden unterstützt.

Freiwillige Mitarbeitende erhalten keinen Lohn, dafür dürfen sie sich viel Zeit bei der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner nehmen. Freiwillige Mitarbeitende erfüllen bei uns folgende Aufgaben:

- Gesellschaftsspiele spielen: Jassen, Eile mit Weile und vieles mehr
- Bewohnerinnen und Bewohner von ihren Zimmern zu Anlässen im Haus begleiten und während der Anlässe betreuen
- Spazieren in unserer grosszügigen Parkanlage oder im Haus
- Zuhören
- Diskutieren
- Vorlesen
- Singen

Zurzeit suchen wir besonders Entlastung bei folgenden Aufgaben:

- Fahrdienst mit Ihrem eigenen PW vom Alterszentrum zu Ärzten, Therapeuten und Spitälern. Die Kilometerspesen werden entschädigt.
- Samstags um 8 Uhr unser Postfach in Weinfeldern leeren und die Post ins Alterszentrum bringen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner beim Frühstück die Zeitung lesen können.
- Kleintiere am Samstag und Sonntag füttern. Die Gänse, Enten, Kaninchen, Hühner und Hähne erhalten ihr Futter in der Regel um 7 Uhr.

Anforderungen an die freiwillig Mitarbeitenden:

- zwischen 15- und 99-jährig (Fahrdienst bis 80-jährig)
- zuverlässig
- geduldig
- aufmerksam
- bereit, auf andere Menschen einzugehen und eigene Bedürfnisse zurückzustecken
- sehr gute mündliche Deutschkenntnisse oder Italienisch oder Spanisch oder Türkisch oder eine der slawischen Sprachen



Den Freiwilligendienst nennen wir „IDEM“, „Im Dienste eines Mitmenschen“. Er wird seit über zwanzig Jahren von Silvia Silberberger, ebenfalls unentgeltlich, geleitet.

Möchten Sie bei uns freiwillig mitarbeiten? Haben Sie Fragen?

**Ihre Ansprechpersonen:**



Irene Heggli  
Zentrumsleitung



Silvia Silberberger  
Leitung IDEM



Ursula Gremlich  
SRK-Fahrdienst

**AZB Viaduktstrasse 9 9565 Bussnang 071 626 60 50 [info@az-bussnang.ch](mailto:info@az-bussnang.ch)**

*Gemeinsam statt einsam*

*Da wo Herzlichkeit zu Hause ist*





## **Tante Emma im AZB**

Unser kleiner Laden befindet sich westlich vom AZB in der „Villa“. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem Sortiment überraschen!

Wir bieten Grundnahrungsmittel, Süssigkeiten, Konserven, einfache Pflegeprodukte, Reinigungsmittel und vieles mehr an.

### **Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 - 10.00 Uhr**

Sie werden von unseren freundlichen Lernenden bedient. Ausserhalb der Öffnungszeiten melden Sie sich bitte bei der Réception im Hauptgebäude, Eingang beim Wintergarten.

Sie können uns vorher anrufen und klären, ob die von Ihnen gewünschten Artikel vorhanden sind oder noch besorgt werden müssen.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf bei uns im AZB Lädeli.

**AZB Viaduktstrasse 9 9565 Bussnang 071 626 60 50 [info@az-bussnang.ch](mailto:info@az-bussnang.ch)**

*Gemeinsam statt einsam*

*Da wo Herzlichkeit zu Hause ist*



# Ausstellung

## Einladung zur Vernissage am Samstag, 13. Februar 2016, 19.00 Uhr

Begrüssung & Laudatio: Werner Lenzin, Stiftungsratspräsident aus Märstetten

Dauer der Ausstellung: bis 25. April 2016



Yvonne Canal-Schweizer  
Kindergartenstrasse 26c  
8587 Oberaach  
ycanal@canalsys.com

### Strukturen Flächen Erinnerungen

**Das spannende Experimentieren mit Farben und Strukturen gefällt mir am besten. Es muss Schicht um Schicht im kreativen Fluss entstehen.**

Schon als kleines Kind war ich von der Malerei angetan und bereits mit fünf Jahren besuchte ich eine Malschule. Mit satten Farben und dicken Pinseln haben wir, Leiter hinauf und hinunter steigend, ganze Wände bemalt. Während der Schulzeit fühlte ich mich beim Zeichnen eingeengt und habe immer wieder gegen starre Vorgaben des Zeichnungslehrers rebelliert. Trotzdem entschied ich mich für den Beruf der Hochbauzeichnerin.

Die Architektur mit ihren strengen und geometrischen Linien fesselte mich damals. Mein künstlerischer Ausdruck jedoch kam zu kurz. So besuchte ich von 1995 bis 1999 die Schule für Gestaltung in Zürich, Fachrichtung Textildesign. Mich fasziniert der Austausch mit den Menschen, die meine Bilder betrachten.

Alterszentrum • 9565 Bussnang

*Gemeinsam statt einsam*

*Da wo Herzlichkeit zu Hause ist*



## 90 Jahre im Weinfelder «Sangen» daheim

**Seit zwölf Jahren fährt Heinz Keller täglich mit seinem Elektrofahrzeug nach Bussnang ins Alterszentrum. Dort schätzt er das Mittagessen am Stammtisch neben dem Eingang. Vorübergehend ist er am 23. Dezember vergangenen Jahres aus gesundheitlichen Gründen ins Alterszentrum eingetreten und feierte dort am 19. Januar seinen 90. Geburtstag.**

Vor dem Jubilar liegt auf dem Stammtisch das Ahnenbuch der Weinfelder Keller und ein Fotoalbum. Es sprudelt nur so heraus aus dem geistig rüstigen 90-jährigen. «Ich wurde in elfter Generation der Familie Keller im Sangen als Sohn des Heinrich Keller und der Mathilde Keller-Brunnenmeister am 19. Januar 1926 geboren», erzählt der Jubilar. Seine Schwester starb vor wenigen Monaten 90-jährig. Der Ursprung seiner Familie geht zurück ins Jahr 1625, als Elsbeth Burkhart und Hans Jakob Keller mit ihrer Ehe den Grundstein für die Dynastie Keller legten.

### **Mit der Kutsche nach Alterswilen**

«Im Anschluss an meine Schulzeit im Pestalozzi-Schulhaus und die Konfirmation durch Pfarrer Sieber galt es für mich schon früh ernst», berichtet Keller. Sein Vater erhielt als Kavallerist im Jahr 1939 bei Ausbruch des 2. Weltkrieges das Aufgebot anlässlich der Mobilmachung. «Zusammen mit meiner Mutter führte ich damals als 13-Jähriger den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb und wir hatten zehn Kühe, Hühner, Ziegen und auch Truthähne zu besorgen», weiss Keller. 1946 absolvierte der junge Landwirt die Rekrutenschule bei der Kavallerie und er denkt gerne an diese Zeit zurück: «Mein Vater kaufte mir mein Pferd mit dem Namen Xina, wir waren alles Bauern und hatten es schön miteinander». Es folgten 19 Wiederholungskurse im Auszug, in der Landwehr und im Landsturm. 1959 übernahm er den elterlichen Betrieb und heiratete siebzehn Jahre später Ida Hürlimann aus Walchwil am Zugersee. Am 7. September 1976 fuhr die ganze Hochzeitsgesellschaft bei schönstem Wetter über den Ottenberg zur Trauung in der Kirche Alterswilen. Die teilweise etwas vergilbten Hochzeitsbilder erinnern den Jubilar an diesen unvergesslichen Tag, der mit einer Fortsetzung der Kutschenfahrt an den Untersee, mit dem Mittagessen in der Drachenburg und dem Nachtessen auf dem Thurberg weitere Höhepunkte verzeichnete. Noch oft hätten die Leute in späteren Jahren, wenn sie sich schönes Wetter wünschten gesagt: «De Cheller söt wieder emol hürote».

### **Sohn übernimmt den Betrieb**

Wichtig ist für den rüstigen 90-Jährigen die Erinnerung an den Bau eines Hallen-Stalls bald nach der Hochzeit und er teilt mit: «Hier brachten wir 24 Kühe zum Melken und neun Stück Jungvieh unter». 1977 kam Sohn Heinz zur Welt und er pachtete den Betrieb am 1. Januar 1997 und übernahm ihn im Jahr 2001. Heute betreibt Keller's Sohn auf 45 Hektaren Ackerbau und führt eine Milchwirtschaft, verbunden mit einem Lohnunternehmen. Vieles hat sich in der Landwirtschaft gegenüber früher geändert und damit hat der 90-Jährige verständlicherweise Mühe. Geblieben sind ihm all die schönen Erinnerungen im Militär, auf seinem Bauernhof und natürlich an seine Kutschenhochzeit.

*Werner Lenzin*

BILD: Frohe Geburtstagsrunde: Zentrumsleiterin Irene Heggli, der Weinfelder Gemeindeschreiber Reto Marty, Jubilar Heinz Keller und Gemeinderat Hans Eschenmoser aus Weinfeldern

BILD: Werner Lenzin





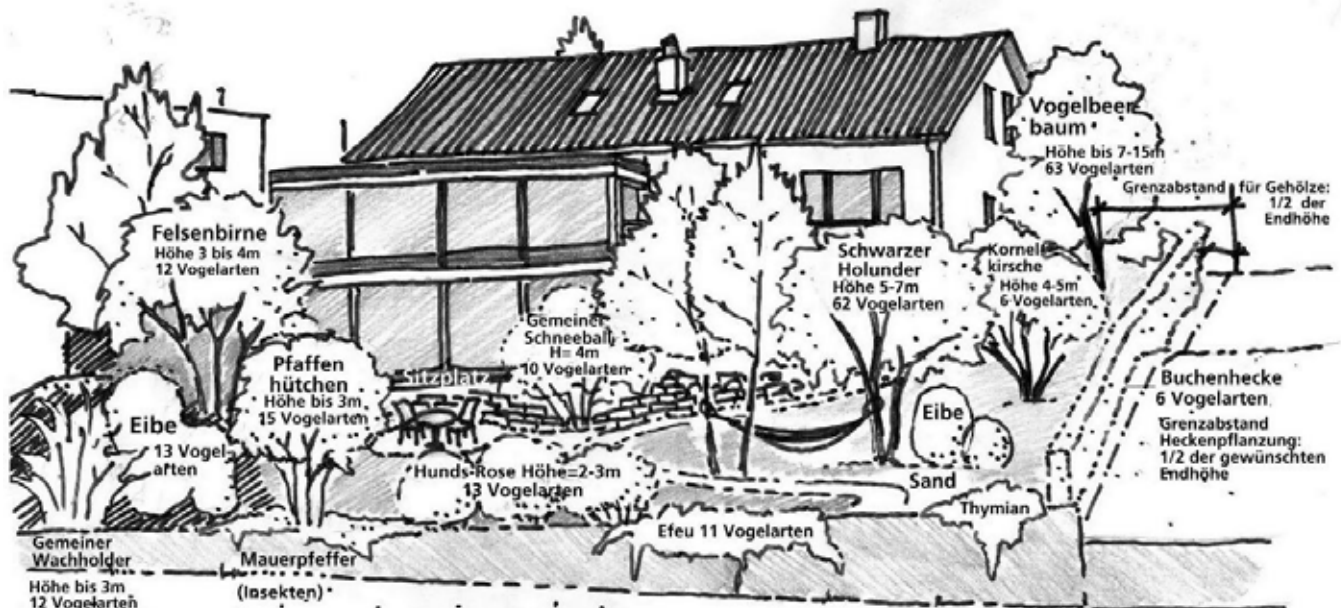
## VIELFALT STATT LANGEWEILE

Ein unbepflanzter Steingarten bietet leider keinen Lebensraum für Tiere und Nützlinge. Vögel finden weder Nahrung noch Brutplätze.

- wirkt kahl und abweisend
- die Umgebung ist exponiert mit vollem Einblick auf das Grundstück
- pralle Sonne ohne Schattenplatz
- dunkle Steine wirken standortfremd und heizen sich stark auf
- vermeintlich pflegeleicht (die ersten Jahre)
- danach stetiger Humuseintrag durch zugewehtes Laub
- Keimung von Flugsamen
- jäten zwischen den Steinen ist äusserst schwierig
- Nordseitig zunehmende Vermoosung und oft starker Wildwuchs
- Steinfläche weder begeh- noch nutzbar
- kein CO<sub>2</sub>-Abbau
- Bodenlebewesen sterben mangels Licht, Luft und fehlendem Humuseintrag ab



Unsere Website: <http://www.gartehagteam.blogspot.ch>  
Mail: [gartehag-team@gmx.ch](mailto:gartehag-team@gmx.ch)



## LEBENSRAUM FÜR MENSCH UND TIER

In diesem Garten fänden 63 Vogelarten Nahrung, ebenso Insekten, Schmetterlinge, Wild- Mauer- und Sandbienen, Hummeln, Igel, Eidechsen, Blindschleichen und viele mehr.

- wirkt lebendig und natürlich
- Sicht, Lärm- und Windschutz
- vermeintlich zeitaufwendig
- liegengelassenes Laub unter den Hecken wird zu Humus und bietet im Winter Unterschlupf für Tiere
- durch geeignete Bodendecker kann das Jäten auf ein Minimum reduziert werden
- Einheimische Gehölze bieten Futter und Schutz für viele Tiere
- Bäume sind natürliche Schattenspender
- einheimische Bepflanzung ist kostengünstig
- der Garten wird zum Lebens- und Erholungsraum für Mensch und Tier
- Gärtnern entschleunigt und baut Stress ab
- viele Wildfrüchte, Beeren und Kräuter sind in der Küche verwertbar
- CO<sub>2</sub> Abbau

Tipp: Als Variante zu diesem Vorschlag könnte an der Böschung eine Wildblumenwiese angesät werden, die nur 1-2x pro Jahr gemäht werden muss.

Die Grenzabstände für Gehölze betragen 1/2 der Endhöhe, ab 10m Grenzabstand besteht keine Höhenbegrenzung.

**Wir möchten nicht den Zeigefinger erheben, sondern uns für mehr Vielfalt in den Gärten einsetzen! Wie Sie es auch handhaben, das Gartehag-Team wünscht Ihnen viele erholsame Stunden in Ihrem ganz persönlichen Gartenparadies!**

Foto und Gestaltungsvorschlag: Carmen Siegrist-Scherrer, Lanterswil



## KURSANGEBOT : Gartenobjekte aus Weiden

Das Gartehag-Team führt Anfangs März erneut den beliebten Weidenflechkurs durch.



<b>Kursdatum:</b>	<b>Samstag, 5. März 2016</b>
<b>Verschiebedatum:</b>	<b>Samstag, 12. März 2016</b> <i>(nur bei sehr schlechtem Wetter)</i>
<b>Kursort:</b>	Garten von Familie Fehlmann, Reuti 28, 9517 Mettlen TG
<b>Beginn:</b>	8:30 Uhr Ende ca. 15:00 Uhr
<b>Kurskosten:</b>	Fr. 100.- im Voraus zu bezahlen
<b>Mittagessen:</b>	heisse Suppe, Brot und Getränke (im Kurspreis inbegriffen)

Wir flechten Weidenzepter und ein Rankgerüst, wenn noch Zeit ist auch eine Weidenkugel.

**Mitnehmen:** Gartenhandschuhe, gute, wetterfeste Kleidung, Korb für Utensilien, Schnur und Bindedraht, gutgeschliffene Gartenschere, evt. Astschere, normale Küchenschere, Küchenmesser, spitze Ahle, Kabelbinder (möglichst durchsichtige, Länge ca.20cm) Getränke nach Wahl für den persönlichen Bedarf. Ungeschliffene Gartenschere für den Schleifkurs.

**Spezielles:** Unsere Kursleitung zeigt Ihnen nach dem Mittag wie man eine Gartenschere richtig schleift. Dazu dürfen Sie gerne eine oder zwei ungeschliffene Gartenscheren mitbringen. Dauer ca.20 Min. Bitte reservieren Sie sich beide Daten!

### Anmeldung und weitere Infos:

Cornelia Haag Bohn, Neuberg 14, 9565 Oberbusznang TG



## Einladung zum traditionellen Jass - Plauschturnier 2016

Die Schulgemeinde Amlikon-Holzhäusern lädt Sie ganz herzlich zum diesjährigen Jass-Plauschturnier mit Kaffeestube ein.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, zumal bekannt ist, dass auf alle Jasser attraktive Preise warten.

### **Mitmachen lohnt sich!**

Der Erlös der Veranstaltung hilft uns, das Skilager 2016 für unsere Kinder durchzuführen.

Datum: Freitag 12. Februar 2016 um 20.00 Uhr  
Türöffnung: 19:30 Uhr

Ort: Pfarreiheim, Leutmerken

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Nicole Oehler  
Im Böppeler 17  
8514 Amlikon-Bissegg

Tel.: 071 650 00 76  
Mail: [nicole.oehler@schuleamlikon.ch](mailto:nicole.oehler@schuleamlikon.ch)





*Evangelische  
Kirchgemeinde  
Bussnang-Leutmerken*

*Evangelische  
Kirchgemeinde  
Thunbachtal*

Medieninformation vom 5. Januar 2016

## **Kirchen entwickeln ihr Potenzial**

**Vier Kirchgemeinden schliessen sich zu zwei neuen, zeitgemässen Körperschaften zusammen: Die evangelischen Kirchgemeinden Bussnang-Leutmerken und Thunbachtal starten diesen Januar aus einer Position der Stärke und mit motivierten Mitarbeitenden.**

*Cyrill Rüegger*

Das gibt es selten: Ohne Nebengeräusche verlief der Fusionsprozess der ehemaligen Kirchgemeinden Bussnang und Leutmerken zur neuen Evangelischen Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken und von Lustdorf und Thundorf-Kirchberg zur neuen Evangelischen Kirchgemeinde Thunbachtal.

### **Auf Bedürfnisse eingehen**

Gemeindeberater Daniel Frischknecht betont im Rückblick auf den rund dreijährigen Prozess, dass es wichtig gewesen sei, die Kirchbürgerschaft immer in die Überlegungen einzubeziehen. Dies habe letztlich zu keinen unerwarteten Schritten geführt – im Gegenteil: «In den beiden neuen Kirchgemeinden konnten motivierte Behörden und Pfarrpersonen gefunden werden, die nun das Potenzial für die Zukunft entfalten.» Die Basis dazu sei sehr gut, so Frischknecht: «In verschiedenen Diskussionsveranstaltungen und Abstimmungen in den betroffenen Kirchgemeinden kristallisierte sich die neue Lösung als breit abgestützte Variante heraus. Es wurden auch neue Möglichkeiten ins Spiel gebracht, womit die Kirchgemeinden besser auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen können.» Das übergemeindliche Komitee «Zukunft Kirche», das die Entscheidungsgrundlagen erarbeitet hatte, habe seinen Auftrag an einem gemütlich-feierlichen Anlass offiziell an die neuen Kirchenbehörden übertragen, die im November gewählt wurden.

### **Spielraum und Synergien nutzen**

Die neuen Strukturen sollen laut Frischknecht helfen, die langfristige Entwicklung positiv zu beeinflussen und das kirchliche Leben weiter zu fördern. Die neuen, etwas grösseren Kirchgemeinden hätten etwas mehr finanziellen Spielraum. Besonders in der Kinder- und Jugendarbeit sieht er ein grosses Potenzial, das erschlossen und gefördert werden könnte. Es sei aber noch verfrüht, konkrete Lösungen zu präsentieren: «Die neuen Behörden haben nun Zeit, für ihre Kirchgemeinden stimmige Varianten zu prüfen.» Dies gelte für das gesamte Angebot, das voll und ganz auf die Interessen in den Gemeinden abgestimmt werden soll.

### **Motivierte Mitarbeiter**

Frischknecht spürt, dass der Fusionsprozess eine neue Motivation ausgelöst hat: Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden profitierten von der Aufbruchstimmung, weil auch die wichtigsten Personalfragen konstruktiv gelöst worden seien. So wird die Evangelische Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken ab Januar neu vom Pfarrehepaar Palm betreut: Andreas Palm übernimmt ein Pensum von 70 Prozent, während seine Ehefrau Karin Marterer Palm zu 30 Prozent beschäftigt sein wird; zuvor nahm Andreas Palm in Leutmerken ein Pensum von 40 Prozent wahr. Beide freuen sich auf dieses gemeinsame Engagement und dass sie nun ihre innovativen Ideen gemeinsam mit Vorsteherschaft und freiwilligen Mitarbeitenden weiter vorantreiben können. Dies sei zuvor im kleinen Teilzeitpensum naturgemäss nur beschränkt möglich gewesen. Andreas Palm sieht etwa in neuen



*Evangelische  
Kirchgemeinde  
Bussnang-Leutmerken*

*Evangelische  
Kirchgemeinde  
Thunbachtal*

Gottesdienstformen eine Chance: «Neue, inspirierende und lebendige Anlässe mit herausfordernden Elementen können Menschen verschiedener Generationen helfen, den Glauben natürlich, praktisch im Alltag und engagiert zu leben.»

### **Kirche bleibt im Dorf**

In der Evangelischen Kirchgemeinde Thunbachtal stockt Pfarrer Martin Epting von 80 auf 100 Stellenprozente auf. Diesen Schritt motiviert ihn, beide Gemeindeteile und ihre Mitglieder integrierend und aufbauend auf einem interessanten Weg vorwärts zu bringen: «Die Menschen sollen spüren, dass die Kirche im Dorf bleibt und dass unser Glaube für ein funktionierendes Dorfleben eine wichtige Stütze sein kann.»

### **Bildlegenden:**

***Gemeinsam und mit Elan voran: Andreas Palm und Karin Marterer Palm betreuen ab 2016 das Pfarramt in Evangelisch Bussnang-Leutmerken.***

***Das Potenzial im Auge: Pfarrer Martin Epting stockt in der Evangelischen Kirchgemeinde Thunbachtal von 80 auf 100 Stellenprozente auf.***

*Bilder: Cyrill Rüeegger*



*Weitere Informationen bei Rückfragen für Redaktionen:*

*Peter Krattiger, Präsident Komitee «Zukunft Kirche»,  
Telefon 079 605 01 34, peterkrattiger@hotmail.com*



## AKTION STERNSINGEN 2016

SEGEN BRINGEN

-

SEGEN SEIN



Die Sternsingeraktion 2016 setzte sich in diesem Jahr für das Thema Respekt im Projekt Palliri in Bolivien und weltweit ein. So macht es sich Palliri zum Ziel, sich um die Menschen zu kümmern, die von der Gesellschaft wie „Abfall“ behandelt werden. In einem geschützten Rahmen können sich die Kinder und Jugendlichen besser entwickeln, erfahren Zuneigung und Respekt gegenüber ihren kulturellen Wurzeln. Vielen gelingt es dadurch sich vor Drogen und Gewalt besser zu schützen.

20\*C+M+B+16

41 Kinder und Jugendliche waren in verschiedene Gruppen von Sternsängern in den Pfarreien Bussnang, Leutmerken, Wertbühl und Schönholzerswilen unterwegs und brachten den Segen zu den Menschen.

Leider konnten wir nicht alle Haushaltungen besuchen. Vielleicht kommen wir ja im nächsten Jahr auch bei ihnen vorbei. Wer möchte kann in den katholischen Kirchen dieser Dörfern einen Segenskleber oder eine gesegnete Kreide abholen und sein Haus selber beschriften. Der Segensspruch soll jedoch für alle gelten:

**„Möge Gott eine schützende Hand über unsere Häuser halten, und alle, die bei uns ein- und ausgehen, das ganze Jahr hindurch segnen und begleiten.“**



Dank der wohlwollenden Aufnahme und den grosszügigen Spenden dürfen wir nun Fr. 6'650.- an das Hilfswerk „Missio- Kinder helfen Kindern“ überweisen. Und so nicht nur Segen bringen- sondern für die Kinder in Bolivien- auch Segen sein.



# Herzlichen Dank

41 Sternsingerinnen und Sternsinger  
aus den Pfarreien  
Bussnang – Leutmerken- Schönholzerswilen - Wertbühl  
und die Verantwortlichen



# Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

PG Bussnang:  
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang  
einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Tel.-Nr.: 071 626 58 12  
Fax-Nr.: 071 626 58 11

Februar 16	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
04.	Do. Pro Senectute Thurgau	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
27.	Sa. Männerchor Schmidshof	Familienvorstellung	Schulhaus Zezikon	13.15 Uhr
27.	Sa. Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr

März 16	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
03.	Do. Pro Senectute Thurgau	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
03.	Do. Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
04.	Fr. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Jahresversammlung	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
05.	Sa. Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	10.00-17.00 Uhr
12.	Sa. verschiedene Vereine	Frühlingmarkt Werfbühl	Werfbühl	20.00 Uhr
18./19.	Fr./Sa. MG "Helvetia" Mettlen	Abendunterhaltung	Turnhalle Mettlen	19.30 Uhr
23.	Mi. Primarschule Bussnang-Rothenhausen	Schulgemeinde-Versammlung		

April 16	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
07.	Do. Pro Senectute Thurgau	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
27.	Mi. Spiltext Verein Thur-Seerücken	Jahresversammlung	Alterszentrum Bussnang	19.30 Uhr
28.	Do. Evang. Kircheng. Bussnang-Leutmerken	Örderliche Kirchengemeindeversammlung	Leutmerken (Kirche und Pfarreiheim)	20.00 Uhr

Mai 16	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
05.	Do. Pro Senectute Thurgau	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
21.	Sa. Politische Gemeinde Bussnang	Jubiläum 20 Jahre Polit. Gmde Bussnang	Bussnang	20.00 Uhr
22.	So. Evang. Kircheng. Bussnang-Leutmerken	Konfirmation	Evang. Kirche Bussnang	10.00 Uhr

Juni 16	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Mi. Dorfverein Mettlen	Kinderflohmarkt	Schulareal Mettlen	
02.	Do. Pro Senectute Thurgau	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
22.	Mi. Sekundarschule Weinfelden	Schulgemeinde-Versammlung	Rauthausaal Weinfelden	19.30 Uhr / Rechnungsgenehmigung
27.	Mo. Politische Gemeinde Bussnang	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Turnhalle Bussnang	20.00 Uhr

Juli 16	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
07.	Do. Pro Senectute Thurgau	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
08.	Fr. Damenriege Mettlen	Woodkaa-Party	im Kaa oberhalb Mettlen	
15.	Fr. Damenriege Mettlen	Woodkaa-Party	im Kaa oberhalb Mettlen	

<b>August 16</b>		<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
04.	Do.	Pro Senectute Thurgau	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
<b>September 16</b>		<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
01.	Do.	Pro Senectute Thurgau	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
<b>Oktober 16</b>		<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
06.	Do.	Pro Senectute Thurgau	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
28.	Fr.	Gartenhag-Team	*Bring* Pflanzen-/Samentauschmarkt	Mehrweckhalle Hohenaalber	18.00-19.30 Uhr
28.	Fr.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	Mehrweckhalle Hohenaalber	18.00-19.30 Uhr
29.	Sa.	Gartenhag-Team	*Bring+Hol* Pflanzen-/Samentauschmarkt	Mehrweckhalle Hohenaalber	10.00-11.00 Uhr / 14.00-16.30 Uhr
29.	Sa.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	Mehrweckhalle Hohenaalber	10.00-11.00 Uhr
29.	Sa.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Kafestube / Brotstand	Mehrweckhalle Hohenaalber	13.30-16.00 Uhr
29.	Sa.	Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Verkauf	Mehrweckhalle Hohenaalber	14.00-15.00 Uhr
<b>November 16</b>		<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
03.	Do.	Pro Senectute Thurgau	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
21.	Mo.	Politische Gemeinde Bussnang	Budget-Gemeindeversammlung	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
<b>Dezember 16</b>		<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
01.	Do.	Pro Senectute Thurgau	Mittagsisch für Seniorinnen und Senioren	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr



## 60-Plus-Treffen

Für Senioren ab 60 Jahren.

**13.45 Uhr – 16.30 Uhr**

**Begegnungsraum Schönholzerswilen**

Fragen oder Anfragen zu Mitfahrgelegenheiten:

Heidi Rüegger (071 633 12 88),

Trudi Guhl (071 944 19 05) oder

Pfarrhepaar Hug (071 633 13 08).



Evangelische Kirchgemeinde  
Schönholzerswilen

---

### Freitag, 19. Februar 2016 Reisebericht



**Vikarin Nina Beerli** reiste von März mit ihrem Mann **quer durch** Weg durch Argentinien, Bolivien, Peru beiden wunderschöne und bizarre Landschaften, Bräuche und spannende Menschen. Von ihren berichtet sie in einem Bildvortrag.



bis Juni 2015 gemeinsam **Südamerika**. Auf ihrem und Ecuador entdeckten die seltene Tiere, kuriose Erlebnissen und Eindrücken

---

### Freitag, 18. März 2016 «Musikalische Unterhaltung mit Jean-Luc Oberleitner»



**Jean-Luc Oberleitner**, ein fröhlicher Appenzeller, führt uns mit Musik, Gesang und Humor durch unsere vier-sprachige Schweiz. Jean-Luc Oberleitner ist Alleinunterhalter und auch als Maler farbenfroher Appenzeller Szenen aktiv.

---

### Freitag, 22. April 2016 Vorstellung der Arbeit von AGATHU, Kaffeetreff für Asylsuchende, Kreuzlingen

**Dominique Knüsel** aus Ritzisbühwil berichten: AGATHU bietet den Empfangs- und Verfahrenszentrums einer wohlwollenden Atmosphäre zeichnen, den Internetzugang nutzen Nachmittag wird dieser Treff



100 Personen besucht, von Frauen, Kindern und besonders vielen Männern. Sie haben so eine Abwechslung in ihrem schwierigen Alltag. Die Gäste leben meist nur wenige Wochen in Kreuzlingen. Das Team von AGATHU begleitet diese Menschen kurz, empfängt sie zu Kaffee oder Tee, hört ihnen zu und vermittelt weitere Beratungen.

wird uns von AGATHU Asylsuchenden des (EVZ) einen Ort, wo sie in Kaffee trinken, diskutieren, und spielen können. Pro durchschnittlich von rund



EVANG. KIRCHGEMEINDE  
SCHÖNHOLZERSWILEN



## Jesus ist ... – Ihre Meinung ist gefragt!

**Jesus ist ...** – Was meinst Du? Das ist der Name einer Kampagne, die um Ostern 2016 durchgeführt wird.

Ziel der Kampagne ist es, dass Jesus, seine Geschichtlichkeit, seine revolutionäre Botschaft und sein Wirken in unserer Gesellschaft wieder neu zum Gesprächs- und Diskussionsthema werden. Darüber hinaus will „**Jesus ist ... – Was meinst Du?**“ die Menschen dazu bringen, sich Gedanken darüber zu machen, was Jesus mit ihrem eigenen Leben zu tun hat.

Kern der Kampagne ist eine Plakat-Aktion: Vom **14. bis 28. März 2016** hängen in der ganzen Deutschschweiz rund 1500 Plakate aus. Alle Menschen sind eingeladen, ihre Meinung zu Jesus auf diesen Plakaten zu äussern – offen, ehrlich und fair.

Auch die Menschen von Schönholzerswilen und Neukirch a.d. Thur haben die Möglichkeit, ihre Meinung zu Jesus und seiner Botschaft in einer freien Plakatdiskussion zu äussern. Bei der **evangelischen Kirche** und beim **Volg** in **Schönholzerswilen** sowie bei der **Landi** in **Neukirch** an der Thur werden die „**Jesus ist ...**“ – Plakate vom 14. bis 28. März 2016 aushängen.

Eine Auswahl der beschriebenen Plakate werden wir in unserer Kirche ausstellen und im Gottesdienst vom 3. April 2016 werden wir uns mit dem Thema „**Jesus ist ...**“ auseinandersetzen.

Es geht bei dieser Kampagne darum, Raum zu schaffen für ein angstfreies, ehrliches und neugieriges Gespräch über Jesus und den christlichen Glauben. **Ihre Meinung ist gefragt!** Nutzen deshalb auch Sie die Möglichkeit und äussern Sie sich zur Frage „**Jesus ist ... – Was meinst Du?**“

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.jesus-ist.ch](http://www.jesus-ist.ch) sowie auf der Facebook-Seite [www.facebook.com/JesusIstKampagne](https://www.facebook.com/JesusIstKampagne).





Organisiert vo dä:  
Damaris Nemenschwander  
Debby Mayer  
Julia Nater

(Jewils vo 9:30 Uhr - 10:30 Uhr)

- 10.1.
- 24.1.
- 7.2.
- 14.2.
- 28.2.
- 13.3.
- 20.3.
- 24.4.
- 22.5.
- 19.6.
- 3.7.

Zum  
Thema:  
TIERE

# Chinder Chile

Reformiert  
Chile  
Schönholzsulä

vo  
0-15 Jahr





«Fiire mit de Chliine» in der evangelischen Kirche in Schönholzerswilen

# «Fiire mit de Chliine»



## Einladung



### Liebe Kinder und Eltern

Wir laden alle Kinder (ab Geburt) mit ihren Eltern, Grosseltern oder Bezugspersonen herzlich zum Kleinkindergottesdienst ein.

### «Fiire mit de Chliine» - Daten fürs Jahr 2016

- **Samstag, 20. Februar, 10.00 Uhr**
- **Samstag, 9. April, 10.00 Uhr**
- **Samstag, 28. Mai, 10.00 Uhr**
- **Samstag, 27. August, 10.00 Uhr**
- **Samstag, 1. Oktober, 10.00 Uhr**
- **Samstag, 19. November, 10.00 Uhr**

«s'Fiire mit de Chliine» findet jeweils während einer ½ Stunde in der evang. Kirche Schönholzerswilen statt. Anschliessend gibt es Gelegenheit zum z'Nüni, Spielen und Austausch im Begegnungsraum vis-à-vis.

Unser Vorbereitungsteam, bestehend aus 6 Frauen aus der Gemeinde, freut sich sehr, diesen speziellen Kindergottesdienst mit euch zu feiern. Interessierte Mamis oder Papis, welche beim Mitwirken und Gestalten des Gottesdienstes mithelfen wollen, sind herzlich eingeladen zum «Schnuppern» und Mitmachen.

**Mir freuäd üs uf eu!**

---

#### Vorbereitungsteam:

Brigitte Dickenmann, Martina Hess, Ellen Junghans, Damaris Neuenschwander, Nadine Trachsel, Regine Hug

Bei Fragen bitte Regine Hug kontaktieren: Tel. 071 633 13 08 oder mail: [regine.hug@evang-tg.ch](mailto:regine.hug@evang-tg.ch)



## Ostersammelprojekt 2016: Kinderwerk Lima

Vom 14.2.-28.3.2016 sammeln wir für das Kinderwerk Lima

**Am 14. Februar wird Gabi Weber im Gottesdienst das Projekt vorstellen.**

In Lima, der Hauptstadt Perus, leben etwa 4 Mio. Menschen in Armenvierteln. Viele Familien hausen in baufälligen Hütten. Oft verdienen sie nicht einmal einen Franken pro Kopf. Besonders hart trifft es die Kinder. Das Kinderwerk Lima hilft zum Beispiel mit der **Kinderspeisung**. Jeden Morgen von Mo. bis Fr. erhalten 4'000 Kinder in den Elendsgebieten Limas einen Becher warme Milch und ein Vollkornbrötchen. Um nachhaltiger helfen zu können, wurde das Projekt erweitert. Neben einer geistlichen Arbeit bietet das Kinderwerk z.B. Backkurse für Mütter an, damit die Einkommenssituation verbessert werden kann. In Elendsgebieten von Lima gibt es mehrere tausend minderjährige Mütter. Um ihnen zu helfen, wurde vergangenes Jahr ein neuer Teilbereich des Projektes Kinderspeisung ins Leben gerufen.

Ausserdem unterhält das Kinderwerk Lima fünf christliche Schulen in Peru und Paraguay.

**Danke für alle Spenden!** Kontoangaben: Evang. Kirchgemeinde Schönholzerswilen, Kollekten-Konto, IBAN-Nr. CH44 8138 0000 0020 1139 8.

## Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag (Voranzeige)

**Freitag, 4. März 2015, 19.30 Uhr, kath. Kirche Heiligkreuz, anschliessend Kirchenkaffee**



Die kath. Pfarreien Heiligkreuz, Schönholzerswilen, Welfensberg, Wertbühl und Wuppenau und die evang. Kirchgemeinde Schönholzerswilen laden herzlich zur gemeinsamen Feier ein.

**In diesem Jahr kommt die Liturgie des Weltgebetstages aus Kuba.** Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Segnung der Kinder durch Jesus (Mk 10,13-16). Die kubanischen Frauen zeigen, dass sich Gott in den Kindern offenbaren will.

---

## Dankstell-Jugendgottesdienst

**14. Februar 2016, 18:18 Uhr, Schönholzerswilen:** Mit Input von Angelo Fässler



# Schoggikäferli-Aktion

Vom **20. Februar** bis **2. April 2016** findet die Schoggikäferli-Aktion des *Blauen Kreuz Prävention & Gesundheitsförderung TG/SH* in Ihrer Gemeinde statt.

Mit dem Erlös der Aktion wird die präventive Arbeit unter Kindern und Jugendlichen unterstützt.

Nebenbei verdient die/der Verkäuferin/ Verkäufer etwas Sackgeld.

Wir suchen Depotstelle, Verkäuferinnen und Verkäufer so wie Schulklassen die uns unterstützen.

Gerne geben wir Auskunft darüber.



Kontakt:  
Doris Rüedi  
071 622 40 46  
d.ruedi@blaueskreuz-tgsh.ch  
www.blaueskreuz-tgsh.ch





Im Schuljahr 2016/17 bieten wir wieder die Waldspielgruppe an drei Vormittagen an. Alle Mädchen und Buben, die den 3. Geburtstag bis Ende Dez. 2016 feiern, dürfen die Waldspielgruppe besuchen.

In Tobel-Tägerschen sind die Gruppen bereits voll belegt.

In Märwil gibt es jedoch noch die Möglichkeit den Wald mit Gleichaltrigen kennenzulernen. Eine Waldspielgruppenleiterin und ihre Begleitperson werden mit jeweils einer Kindergruppe von max. 10 Kindern den Wald geniessen.

Die Natur erkunden, entdecken und geniessen wir das ganze Jahr, für zwei bis zweieinhalb Stunden bei jedem Wetter.

Wer Lust hat, darf gerne jederzeit unverbindlich Waldspielgruppenluft schnuppern. Wir haben noch wenige Plätze frei!

Für Infos, Fragen und Anmeldungen bitte an:

**Sonja Wepfer, Obstgarten 3, 9554 Tägerschen**  
**Tel. 071 917 17 13**  
**([info@im-zauberwald.ch](mailto:info@im-zauberwald.ch))**

---

## Spielgruppe Laubfröschli und Wökli

Nach den Sommerferien ist es wieder soweit. Einige Kinder aus der Spielgruppe wechseln hinüber in den Kindergarten. Dann gibt es Platz für die neuen Kinder. Alle Kinder sind herzlich willkommen, welche bis Ende Juli ihren 2. Geburtstag feiern.

Wir machen wieder einen „Innelueg-Tag“, der von 09.00 – 11.00 Uhr geht und zwar wie folgt:

### Laubfröschli Bussnang

Im Alterszentrum (bei der Cafeteria), Bussnang dürfen alle Kinder, die Interesse haben mit dem Mami/Papi am Dienstag, 24.05.2016 oder Freitag, 27.05.2016 bei uns vorbeischaun.

### Wökli Mettlen

Im 1. Stock neben dem Kindergarten dürfen alle Kinder mit Mami/Papi am Montag, 23.05.2016 und Mittwoch, 25.05.2016 vorbeischaun.

Ihr müsst nichts mitnehmen.

Es freut sich auf euch.  
Marlis Franchi

071 / 633 11 10



# ALLES BEGINNT MIT EINER BERÜHRUNG: STREICHELEINHEITEN FÜR KÖRPER UND SEELE



## BABY - MASSAGE - KURS

Eine Umarmung, zärtliche Berührung, Streicheleinheiten -  
das hält gesund & ruft wohlige Gefühle hervor.  
Schon Babys freuen sich über leichte Massagen.  
Sie schreien weniger, schlafen besser und sind neugieriger.

- Inhalt:** Sie lernen Ihr Baby zu massieren,  
mit theoretischen Hintergründen und  
praktischem Üben.
- Ort:** Mütter-/ Väterberatungsstelle  
Felsenstrasse 5, Weinfelden
- Datum:** 14. März 2016; 13. Juni 2016;  
12. September 2016; 12. Dezember 2016;  
bei genügend Anmeldungen und nach Absprache
- Kursdauer:** 1x je ca. 2 Std. ( 09.45 - ca. 11.45 Uhr ) jeweils montags !
- Kurskosten:** 40.- sFr. pro Familie (Kursunterlagen sind in begriffen)
- Alter des Babys:** ca. ab 3 Wochen
- Kursleitung:** Brigitte Hankeln- Thron, Mütterberaterin HFD, SVEB 1,  
Babymassagekursleiterin IAIM & Mutter
- Anmeldung:** bis 1 Woche vor Kurs per Mail mit Betreff "BMK":  
bmk.bha@bluewin.ch

Bitte bringen Sie 4 Stoffwindeln, 2 Badetücher & ev. Mandelöl mit: DANKE ☺!



## WALDSAMICHLAUS 2015

Wie jedes Jahr fand wieder der Waldsamichlaus statt am 6. Dezember. Gross und klein warteten gespannt auf den Samichlaus und Schmutzle.



Um die Wartezeit zu verkürzen spielten die Kinder der Schule schöne Weihnachtslieder auf der Flöte unter der Leitung von Helen Burkhart.



Es war wieder ein wunderschöner, besinlicher Anlass.



## Dank an alle Helfer

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei den Helfern und Helferinnen, für den Einsatz am und für den Waldsamichlaus.



## Dank an die Firmen

Auch den Sponsoren die uns jedes Jahr unterstützen. Vielen Dank

egger  
gemüsebau  
wertbühl

Wertschöpfen  
3073 Ringerode  
Tel. 071 252 81 00  
HK 071 434 81 00  
www.eggergemüsebau.ch

## Lohn - Huusmetzger

Erwin Schenk Tel. 071 651 16 70  
Ochsen Bäniken Fax. 071 651 16 11  
9514 Bissegg Mobil 079 412 48 25

[www.metzgerei-schenk.ch](http://www.metzgerei-schenk.ch)

**Der Partner für:**

- > Selbstvermarkter
- > Selbstversorger
- > Fachgerechtes
- > Schlachten und Zerlegen
- > Lammspezialitäten

**Auf Bestellung:**

- > Verkauf von Fleisch- und Würstwaren
- > Festbelieferung
- > Grillservice
- > Partyservice

**100% Schweizer Fleisch aus eigener Schlachtung**

dä  beck  
**strassmann**

**STADLER**  
Cleverer Lösungen auf der Schiene





[www.schuetzen-bussnang.ch](http://www.schuetzen-bussnang.ch)

## Eidgenössisches Feldschiessen

Im Schützenhaus Lanterswil

Freitag	20. Mai 2016	17.00 - 20.30 Uhr	Vorschiessen
Samstag	28. Mai 2016	14.00 - 18.00 Uhr	
Sonntag	29. Mai 2016	08.30 - 11.30 Uhr	

## Obligatorisches Bundesprogramm

Im Schützenhaus „Obere Letten“ in Oberbussnang

Samstag	9. April 2016	13.00 - 14.30 Uhr
Mittwoch	31. Aug. 2016	18.30 - 19.30 Uhr

Wer sein Sturmgewehr ins Eigentum übernehmen will, muss in den drei Jahren vor der Entlassung aus dem Militär **mindestens zwei Feldschiessen sowie zwei obligatorische Übungen** absolvieren.

## Endschiessen

Samstag/Sonntag 8. / 9. Oktober 2016

Abschluss der Jahresmeisterschaft mit dem Endschiessen. Mit dem Abschuss der Pulverkiste beenden wir die Schiesssaison 2016.

### Sturmgewehr gesucht

- Gewehr zu Hause das man loswerden will
- Entlassung vom Militär und kein Interesse am Gewehr

Für Jungschützenkurse und für Ersatzteile suchen wir günstige Sturmgewehre 90 und 57 zu kaufen.

Fragen und Kontakt bei Heinz Zahnd 079 436 21 34



Liebe Bussliger-Rothenhausener-Oberbussliger-Frau

Haben Sie Interesse bei uns im Landfrauenverein als Mitglied mitzumachen? Melden Sie sich einfach bei uns. Wir beantworten gerne Ihre Fragen und laden Sie herzlich zu einem Gratis Schnupperjahr bei uns ein. Vielleicht macht Sie unser Programm „glustig“:

## Jahresprogramm 2016 / 17

- Mi. 02.03.           **Jahresversammlung**
- Fr. 04.03.           **Weltgebetstag**
- Fr. 08.04.           **Bamix Academy** – Die Vielseitigkeit der kleinsten und effizientesten Küchenmaschine der Welt sowie Tipps und Tricks kennen lernen.  
Kursleitung / Ort: Bamix AG, Mettlen  
Dauer: 3 Std. (18.00 Uhr bis 21.00 Uhr) / Kosten: Fr. 20.— (inkl. Lebensmittel)
- Di. 19.04.           **Nielenkugeln-Kurs** mit Karin Sameli (max. 6 Teilnehmerinnen)  
Wir lernen dekorative Kugeln aus der gemeinen Waldrebe herzustellen (je eine grosse hohle/kleine gefüllte). Die Kursteilnehmerin bringt das Material mit.  
Ort: Carport Familie Sameli, Scheffgässli 3, Bussnang  
Dauer: 3 Std. (13.30 Uhr bis 16.30 Uhr) / Kosten Fr. 45.—
- Di. 07.06.           **Reise ½ Tag** Schaffhausen
- Do. 18.08.           **Kräuterkunde im Klostersgarten** mit Katharina Reichmuth  
Gartenrundgang, Kräuterkunde inkl. Konservierung, Zwischenverpflegung  
Wir kreieren unsere eigenen Produkte (z.B. Kräutermühle, Badesalz).  
Ort: Kloster St. Katharina, Wil  
Dauer: 3 Std. (18.00 Uhr bis 21.00 Uhr) / Kosten: Fr. 35.— (exkl. Material)
- Sept.                 **Shabby Workshop** – Der Einsteigerkurs um Möbel mit dekorativer Kreidefarbe (Chalk Paint) aufzufrischen bzw. einen antiken Look zu verpassen. Im Kurs wird an einem Kerzenständer gelernt.  
Kursleitung / Ort: Silvia Kreis, Guntershausen  
Dauer: 3 ½ Std. (13.30 Uhr bis 17.00 Uhr) / Kosten: Fr. 80.— (inkl. Material)
- Sept./Okt.           **Glasperlen selber drehen**  
Die Perlen sind das Resultat aus einer Kombination von Feuer und Glas.  
Kursleitung / Ort: Karin Kressibucher, Ast 1, Berg  
Dauer: 1 oder 2 Abende à 3 Std. / Fr. 150.— p.P. für 2 Abende inkl. Material
- Fr./Sa. 28./29.10.   **Winter-Börse**
- Do. 24.11.           **Advents-Nachmittag**
- Di. 10.01.2017      **Landfrauentag**
- Jan. 2017            **Vortrag** „Zu Hause alt werden – unser grösster Wunsch oder das vierte Lebensalter“ von Vreni Peter, BBZ Arenenberg  
Ort: Schulhaus Frittschen / Dauer: 1 ½ Std. / Kosten: je nach Teilnehmerzahl
- Mi. 22.02.2017     **Jahresversammlung**

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich doch bitte bis zum 02.03.2016 bei der Präsidentin: Irene Stedile, Hauptstrasse 13, Oberbussnang, [stedile1@bluewin.ch](mailto:stedile1@bluewin.ch), 071/622 21 12



# DORFVEREIN BUSSNANG



## Jahresprogramm 2016

Bei allen Anlässen folgt eine separate Einladung

**8. März**  
Dienstag,  
20.00 Uhr



**„Töffreise nach Peking und Indien“**  
Vortrag von Max Burri, Berg.  
AZB Bussnang.

**16. Mai**  
Pfingstmontag,



**Maiwanderung**  
**(1. Mai Schwingfest Märwil)**  
Besuch der Minigolfanlage Müllheim,  
Grillen beim Pfadiheim Müllheim um ca. 11.00 Uhr.  
Anreise mit Bahn, Velo, Auto oder zu Fuss



**9. September**  
Freitag,  
Abfahrt 18.30 Uhr  
Gem. sep. Einladung  
und Anmeldung



**„Chretzerfahrt à discretion“**  
Wir machen eine gemütliche Schifffahrt  
mit der MS Delphin auf dem Bodensee mit  
etwas Knusperli und Chretzer bis zum Umfallen  
Nur auf Anmeldung.



**5. November**  
Samstag



**„Kürbisfest in Rudolfingen“**  
Ab 18.00 Uhr wird das Dorf Rudolfingen dunkel und es  
leuchten über 1000 geschnitzte Kürbisse in der Nacht. Es  
hat diverse Restaurationen, an denen man sich  
verpflegen kann. Dauer ca. 2 Stunden, danach  
gemütliches Beisammensein. Wir werden zusammen mit  
dem Auto diesen Anlass besuchen. Abfahrt ca. 17.00 Uhr  
Parkplatz Rest. Traube Bussnang.

**18. Dezember**  
4. Advent



**„Adventsanlass“ ab 18.00 hr**  
Gemütliches Beisammensein bei  
Glühwein und Gebäck.  
Gesucht: geschützter Platz?



**2. Januar**  
Montag,  
18.30 Uhr



**Jahresversammlung 2017 im AZB**  
Mit Neujahrsapéro für alle BussligerInnen.  
Nach der Jahresversammlung wird 'gebeetelt'.

Mitgliederbeitrag:  
Dürfen wir Euch bitten, den Jahresbeitrag mit beiliegendem Einzahlungsschein bis Ende Februar zu begleichen. Herzlichen Dank.  
**Zur Erinnerung:** Einzelmitglieder Fr. 20.--  
Ehepaare / Familie (inkl. Kinder bis 15 Jahre) Fr. 35.--  
16 bis 20-jährige Mitglieder sind vom Beitrag befreit, wenn sie sich als Mitglied einschreiben.



# DORFVEREIN BUSSNANG

Der Dorfverein Bussnang lädt alle Interessierten zum Vortrag von Max Buri aus Berg ein. Er berichtet über seine spannenden Abenteuer auf der Seidenstrasse.

Mit dem Motorrad, einer Enduro, ist er rund 23 000 km von Berg über den Himalaya bis nach China und wieder zurück gereist und erfüllte sich damit einen Lebenstraum. Mit eindrücklichen Bildern erzählt Max Buri auch von kritischen Situationen wie Militärkontakten in Pakistan und Einsamkeit im Gebirge.

**Datum:** 08. März 2016

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Ort:** Alterszentrum Bussnang

Der Vorstand freut sich über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.





Landfrauenverein Mettlen Reuti Wertbühl

# KURSE UND INFOS 2016

## GV DER LANDFRAUEN

Das 20 - jährige Jubiläum feiern wir im **Restaurant Traube Wertbühl**.

Wann: **Dienstag, 9.Feb. 2016 19.30 Uhr**

## FRUEHLINGSMARKT

Reserviert Euch den **12.März 2016 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** und genießt den attraktiven Markt.

## DRAHTKUGELKURS

Aus Blumendraht fertigen wir eine wunderschöne Drahtkugel.

Wann: **Dienstag, 12.April 2016**

**14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Wo; altes Schulhaus 1.Stock

Kursleitung: Traudi Schuchter

Kosten: 30.- Fr. plus wenig Material

Anmeldung: bis **28.März 2016** bei Claudia Berchtold

071/ 633 34 92 oder 078/ 639 15 82

## BAMIXKURS

Wann: **Dienstag, 24.Mai 2016 in Mettlen**

**19.00 Uhr bis 22.00 Uhr**

Preis: 20.- Fr.

Anmeldung: bis **15.Mai 2016** bei Denise Tobler

071/ 633 10 87 oder 079/ 676 17 82

## GEMEINSAMES ESSEN

Wir treffen uns am **Donnerstag 9.Juni 2016 um 19.00 Uhr** auf dem Schulhausplatz.

Bitte bis **1.Juni 2016** bei Denise Tobler (071 633 10 87) anmelden.



# Valentinsmenü

Sonntag 14.02.2016

Tomatencremesüppchen mit Gin  
und einem Herzravioli

8.50

\*\*\*

Zartes Kalbskarree an einer Morchelrahmsauce  
mit goldgelb gebratenen Kartoffelgaletten und  
jungem glasierten Gemüse

38.50

\*\*\*

Dessertvariation „Traube“

10.50

\*\*\*

**Menü Komplet: 55.-**

*Reservieren Sie sich Ihren Platz schon jetzt 071/633 14 94*

Restaurant  Wertbühl  
**TRUBE**  
Wertbühl 17 / 8575 Istighofen



## Rückblicke November/ Dezember

### Kirchenkonzert im November

Gleich 3 Mal durften wir von der MG „Helvetia“ Mettlen Anfang November unser Kirchenkonzert-Programm aufführen. Dieses Mal zusammen mit der Musikgesellschaft Bürglen. Die Konzerte in Bussnang (7.11.15), Schönholzerswilen (8.11.15) und Bürglen (15.11.) lockten sehr viele Besucher an. Nebst dem Konzert von Bürglen unter der Leitung von Maria Busset und dem der MG



„Helvetia“ Mettlen unter der Leitung von Yvonne Kohler spielten wir als Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss ein Stück mit allen beteiligten Musikantinnen und Musikanten. Anschliessend an die Konzerte offerierte der jeweilig gastgebende Verein einen kleinen Umtrunk mit Glühwein, Punsch und Knabberereien. Aus unserer Sicht blicken wir auf drei sehr erfolgreiche Konzerte zurück und möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei der MG Bürglen für die tolle Idee, den Organisatoren für die Durchführung und allen Zuhörern ganz herzlich fürs Besuchen unserer Konzerte danken. Wir hoffen sehr, dass wir Sie auch an unseren nächsten Anlässen wieder als Gäste begrüßen dürfen.

### Fondueplausch



Kurz nach dem Kirchenkonzert stand bereits der nächste Anlass auf dem Programm. Diesmal war nicht unser musikalisches Können gefragt, sondern unsere gastgeberischen Fähigkeiten. Am 27. November luden wir zum alljährlichen Fondueplausch, welcher auch dieses Jahr wieder viele Freunde des Vereins und Fondue-Liebhaber anzog. Wir durften gemeinsam mit unseren Gästen einen gemütlichen Abend verbringen und möchten uns ganz herzlich bei Emil Wehrli für die

tolle Organisation und all unseren Besuchern fürs Kommen bedanken.

### Adventsfenster

Als musikalischen Abschluss des Jahres 2015 luden wir erneut zum Adventsfenster ein. Bei doch nicht ganz winterlichen Verhältnissen verabschiedeten wir uns bei den anwesenden Besuchern mit weihnachtlichen Klängen musikalisch von einem ereignisreichen Jahr und luden bei einem gemütlichen Umtrunk zum Verweilen und zu Gesprächen ein.



Nach diesen doch strengen Zeiten mit vielen Auftritten, gönnten wir uns zwischen Weihnacht und Neujahr eine kurze Pause und starteten anschliessend voller Elan ins Neue Jahr 2016. Dieses wird wohl etwas ruhiger ausfallen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen jetzt schon unsere Unterhaltungsabende vom 18. Und 19. März wärmstens empfehlen. Unter dem Motto „us luuter Liebi“ erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm mit viel Liebe und ganz besonderen Menschen.



# Unterhaltungsabende



MUSIKGESELLSCHAFT

HELVETIA

METTLEN



**Freitag & Samstag  
18. & 19. März 2016**

Direktion: Yvonne Kohler  
Turnhalle Mettlen, 20.00 Uhr (Abendessen ab 19.00 Uhr)





## Soft & slow entrümpeln - für mehr Freude und Leichtigkeit im Alltag

Gerümpel behindert, blockiert und belastet. Gerümpel fristet in Keller und Estrich, in Schubladen und Schränken ein trauriges Dasein. Gerümpel in Form gut erhaltener Sachen kann aber auch wertvoll sein - für andere -, wenn wir uns davon trennen (können). Das gibt Platz für Neues, Nützliches und Schönes.

Was wir in erster Linie zum Entrümpeln brauchen, ist Motivation. Schön wärs, wenn sie aus unserem Inneren kommt, meist brauchen wir sie jedoch von außen: eine helfende Hand, versiert im Vorgehen, effizient im Anpacken.

Wichtig ist die Zeit. Nicht alles auf einmal, sondern verteilt auf Tage, Wochen oder sogar Monate - je nach Menge. Das erlaubt, sich von den Gegenständen zu verabschieden und hinterher die befreiend guten Gefühle zu genießen.

Entrümpeln ist in jeder Lebensphase wichtig und sinnvoll, denn da sind immer Dinge, die wir selten oder nie brauchen, die beschädigt oder einfach nur überflüssig sind, die uns runterziehen statt aufbauen, die wir nie gemocht haben oder die anderen Leuten gehören.

Deshalb: Stellen Sie sich dem Abenteuer des Ausmistens, Sortierens und Loslassens. Der nahe Frühling ist perfekt dafür geeignet. Sie bekommen von mir Empfehlungen, Begleitung oder Mithilfe. Gemeinsam zu arbeiten kann Spass machen und Ihnen ein ganz neues Lebensgefühl vermitteln.



Vorher



Nachher

Jasmin Kalmar  
Dorfstrasse 12  
9565 Rothenhausen

071 622 45 54  
079 817 07 27  
[www.raum-traum.com](http://www.raum-traum.com)



RAUMTRAUM

BAUEN · WOHNEN · HOME STAGING



# Yoga Gruppenkurse in Schmidshof

## Bewegen, atmen, entspannen

Yoga ist ein ganzheitliches Körper- und Mentaltraining zur Erholung, Steigerung der Gesundheit und des Wohlbefindens – zum körperlichen und seelischen Ausgleich. Oft sogar gut möglich, bei (leichteren) Beschwerden, Heilungsprozesse zu unterstützen (wie Kopf-, Rücken-, Nacken-, Gelenkschmerzen, v.a. bei chronischen Symptomen); bei stärkeren Beschwerden auf Absprache.

### Schwangerschaftsyoga (Geburtsvorbereitung)

Dieses Yoga begleitet mit viel Bewegung und unterstützenden Atmungen/Entspannung, steigert in dieser schönen Zeit der grossen Veränderungen deine Fitness und Ausgeglichenheit. Ab der 12. Schwangerschaftswoche bis zur Geburt.

### Yoga nach der Geburt (Rückbildungstraining)

Frauen in den ersten Monaten nach der Geburt ideal zu unterstützen und zu stärken ist das Ziel dieser Stunden. Ein Ganzkörpertraining mit Schwerpunkt Beckenboden, Bauchkraft, Nacken und Rücken. Belebend, stärken, entspannend, ausgleichend. Ab der 8. Woche bis 2 Jahre nach Geburt.

### Yoga für alle (Frauen und Männer)

Ein Yoga mit viel Bewegung, viel Sorgfalt für korrekte Bewegungsabläufe und Haltungen, viel Atemarbeit. Es beinhaltet alle relevanten Bestandteile des Hatha Yoga wie Körperhaltung, Atem, Konzentration, Verinnerlichung, Zur-Ruhe-Kommen. Für Männer und Frauen, AnfängerInnen und Fortgeschrittene.

Leitung: Gabriela Zwick, Dipl. Yogalehrerin SYV & EYU (Schweizer Yogaverband, European Yoga Union) regelmässige Unterrichtstätigkeit seit 2008, Yogatherapeutin (i.A.)

Kursort: Schulhaus, 9565 Schmidshof

Kontakt: 071 622 22 81, 078 648 59 63 – [www.yogaparenam.ch](http://www.yogaparenam.ch)



# Happy Day

## « Bruutschöpfli »

### Steht bald ein schöner Anlass bevor...?

Sei es die eigene **Hochzeit**, die der Tochter, des Sohnes oder Freunden.

Oder steht sonst ein **spezieller Anlass** bevor?

Vielleicht **ein Ball, eine Party, eine Kreuzfahrt** mit Galadinner etc. etc....

Es gibt einige Anlässe, Möglichkeiten ....ein schönes, langes oder kurzes Kleid anzuziehen.

Ebenfalls zu einem wichtigen Ereignis einer jungen Frau zählt auch die **Konfirmation** oder **Firmung**.

Für diese schönen Momente, oder eben einem solchen **«HAPPY DAY»**, haben wir die passende Kleidung.

Lassen Sie sich überraschen, von der grossen Auswahl an Brautkleidern und Festkleidern in allen Farben und «Formen».

Neu führen wir im «Bruutschöpfli» auch Kleider **bis Grösse 60**.  
(Brautkleider sowie Festkleider)

Falls an Ihrem Kleid noch nicht alles «passen» sollte, nimmt die Schneiderin von HAPPY DAY diese Änderungen gerne vor.

Dank Terminen nach Vereinbarung erhalten Sie die Aufmerksamkeit, die Zeit, die Fachkompetenz und die Erfahrung, die Ihnen und Ihrem besonderen Tag gerecht werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

#### **HAPPY DAY Braut- und Festmode**

Thurberg 28  
9565 Bussnang

**Tel. 076 725 06 46**

**[www.happyday-mode.com](http://www.happyday-mode.com)**





## Malen für Erwachsene 5x Montag, 9-11 Uhr

Haben Sie Freude und Interesse mit Farben und Formen spielerisch zu experimentieren? Im Kurs malen Sie Ihrem Können und Ihrer persönlichen Malweise entsprechend und Sie lernen verschiedene Techniken kennen. Im Zentrum stehen Ihre individuellen Erfahrungen, welche Ihnen Freude und Zufriedenheit geben sollen.

**Malen in Kleingruppe** (2-6 Personen)  
keine Vorkenntnisse nötig

Daten: 22. / 29. Februar, 7. / 14. / 21. März

Kosten: CHF 210 (+ Material CHF 25)

## Malen für Kinder ab 6 Jahren

Die Kinder lernen auf spielerische Art die Faszination der Farben kennen. Malen fördert die Kreativität und ist ein Ausgleich zur hektischen, technischen Welt.

**Malen in Kleingruppe** (2-6 Kinder)

Zeit: jeden 2. Mittwoch, 13.30-15.30 Uhr

Kosten: CHF 32 pro Nachmittag (+ Material CHF 3)



## Therapeutisches Malen

**Maltherapeutische Einzelsitzungen nach Absprache**

Über das Malen können Sie auf einem neuen Weg zu sich und Ihren tiefen Gefühlen finden. Dies ermöglicht es Ihnen, einen ganz neuen Blick auf Ihre Perspektiven, Ihren Standort oder Ihre Situation zu werfen. Dadurch gewinnen Sie mehr Klarheit und Zufriedenheit. Mögliche Themen: Trauerarbeit, Standortbestimmung, Entscheidungsfindung, Vergangenes aufarbeiten, Erholung usw. Die Bilder werden nicht nach gestalterischen oder künstlerischen Gesichtspunkten betrachtet; sie sind allein für Sie selber bestimmt.

## Töpfern für Ostern 4x Dienstag, 18-20 Uhr

Daten: 23. Februar, 1. / 8. / 15. März

Kosten: CHF 170 (+ Material)

**Kursleitung: Dorote Kamm**  
dipl. Maltherapeutin IAC  
Absolventin Kunstgewerbeschule  
Primarlehrerin

**Kursort: atelierkamm**  
Thurberg 9, 9565 Bussnang

**Anmeldung:** Telefon: 071 622 17 90  
dorote.kamm@atelierkamm.ch

**[www.atelierkamm.ch](http://www.atelierkamm.ch)**



# Nothelferkurs

Willst du die **Roller oder Autoprüfung** machen, so brauchst du diesen Ausweis, (**obligatorisch**).

In diesem Kurs kannst du eine Menge erlernen, z.B. das Verhalten bei einem Verkehrsunfall, die Grundlagen der Herz- Lungen Wiederbelebung, sowie lebensrettende Sofortmassnahmen.

## Kurs:

**Freitag: 26. Februar 2016 von 19.00 - 22.00 Uhr**

**Samstag: 27. Februar 2016 von 08.00 - 12.00 +13.00 - 16.00 Uhr**

**Kursdauer:** 10h, (der Ausweis ist 6 Jahre gültig)

**Kurskosten:** Fr. 140.-

**Kursort:** Mehrzweckhalle Schönholzerswilen  
(alte Turnhalle)

**Anmelden an:** Heidi Signer, Bergli 3, 9514 Wuppenau  
Tel. 071 633 18 57 abends bis 21.00 Uhr  
oder e-mail [he-hirschi@bluewin.ch](mailto:he-hirschi@bluewin.ch)

Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt

**Wir vom Samariterverein Schönholzerswilen freuen uns,  
unser Wissen weitergeben zu dürfen.**

**An unseren Vereinsabenden, dürfen gluschtig gewordene Personen  
unverbindlich Samariterluft schnuppern.**

**Infos bei Heidi Signer oder einem Vereinsmitglied.**



ROTHENHAUSEN  
B. WEINFELDEN

## Neue 5.5-Zi. Doppel Einfamilienhäuser Rothenhausen, Puppikonerstrasse

- Top moderner, bewilligter Neubau in Minergie-Standard
- Familienfreundliches Wohnquartier, schöne Aussichtslage
- Steuergünstige Gemeinde, nahe Weinfelden
- Wohnfläche 180 m<sup>2</sup> / Grundstück 460 m<sup>2</sup> / Baujahr 2016
- Individuelle Ausbauwünsche können berücksichtigt werden
- Verkaufspreis: CHF 825'000 (inkl. Doppelgarage)

**Beratung und Verkauf:**  
**Bettina Bommer / 071 274 51 51**



gebimo immobilien ag | Rechenstrasse 8 | St. Gallen | 071 274 51 51  
info@gebimo.ch | www.gebimo.ch



**WELCOME**  
*Märwiler Fasnachtsbar*  
**LAS VEGAS**  
bei der Landi Märwil

**12. bis 19. Februar 2016**  
immer ab 20.00 offen,  
Sonntag geschlossen  
Firobigbar am 19. Februar  
ab 17.00

Ein Besuch an unserer Bar  
bei der Landi Märwil lohnt sich.  
Es freut sich die TR Märwil.

[www.facebook.com/trmaerwil](http://www.facebook.com/trmaerwil)  
[www.trmaerwil.ch](http://www.trmaerwil.ch)





## **Budgetberatung: Geordnete Finanzen im Privathaushalt**

***Auskommen mit dem Einkommen ist das Ziel jedes Haushalts. Doch manchen Leuten fällt es unabhängig von der Höhe des Einkommens schwer, die Finanzen so einzuteilen, dass sie bis zum nächsten Zahltag reichen. Wenn keine zusätzlichen Einnahmen generiert werden können, müssen die Ausgaben unter die Lupe genommen werden. Um Verschuldung und Folgeprobleme zu verhindern, macht Budgetberatung Sinn.***

Es ist Mitte Monat, Konto und Geldbeutel sind leer. Wo ist das Einkommen geblieben? Im besten Fall sind zu diesem Zeitpunkt die Fixkosten bezahlt. Im schlechteren Fall ging das Geld vorher schon weg: für Konsumgüter, Geldspiele, Rückzahlungen von Privatschulden oder andere Posten, die in keinem angemessenen Verhältnis zum Einkommen stehen. Nicht selten werden dann Prämien für die Krankenkasse, Miete oder Unterhalt für Kinder nur noch unregelmässig oder gar nicht mehr bezahlt. Die Schwierigkeit zeigt sich vielleicht erst nach längerer Zeit, beim Eintreffen der Steuer- oder einer Arztrechnung. Ist der Veränderungsbedarf erkannt, braucht es oft geeignete Unterstützung. Den meisten Menschen ist es jedoch peinlich, in ihrem privaten Umfeld über Geldsorgen zu sprechen, da diese oft assoziiert werden mit persönlichem Versagen.

### **Neue Lebensphase – neue Planung**

Es gibt auch Lebenssituationen, die hat Mann/Frau nicht selber gewählt oder sich die Folgen davon nicht so vorgestellt. Arbeitslosigkeit zum Beispiel. Oder die Trennung einer Partnerschaft. Oder schon viel früher: Der Schulabgänger realisiert ernüchtert, dass er aus dem Lehrlingslohn gewisse Kosten selber zahlen muss. Auch Pensionierung, eine grössere Familie oder eine berufliche Weiterbildung können die Finanzen ins Wanken bringen und den Familienfrieden gefährden.

Die Ausgaben im Griff zu behalten, liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen. Es ist gleichzeitig Aufgabe der Gesellschaft, dafür zu sorgen, dass die Betroffenen diese Fähigkeiten erwerben können. Je öfter das gelingt, desto weniger (Steuer-)Gelder müssen für Inkasso, wirtschaftliche Sozialhilfe, Überbrückungen, Vorschüsse, usw. ausgegeben werden.

### **Hilfe zur Selbsthilfe**

BENEFO bietet der Bevölkerung aus dem Thurgau kostengünstig Budgetberatung an. Erste Berechnungen nehmen viele Ratsuchende selber online vor (z.B. [www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch)). In der anschliessenden persönlichen Beratung von BENEFO ([www.budgetberatung-tg.ch](http://www.budgetberatung-tg.ch)) werden die Ausgabenposten analysiert, beurteilt und mögliche Massnahmen besprochen. Mit Unterstützung einer erfahrenen Fachperson fällt es leichter, sich selber nichts vorzumachen. Es geht dabei nicht nur um die Neuberechnung des Budgets, sondern auch um die konkrete Umsetzung und den künftigen Umgang mit dem Einkommen, damit die finanzielle Schieflage längerfristig behoben ist.

### **Finanzierung**

Die längerfristige Finanzierung der Stelle stellt eine grosse Herausforderung für BENEFO dar. Aktuell basiert sie auf verschiedenen Standbeinen:

- Bescheidene, einkommensabhängige Beiträge der Ratsuchenden, mind. Fr. 50.00
- Ein jährlich neu zu beantragender Beitrag des Kantons
- Spenden an die Budgetberatung direkt oder generell an BENEFO
- Jahresbeiträge von einzelnen Gemeinden



BENEFO freut sich sehr, dass die Gemeinde Bussnang entschieden hat, die Budgetberatung ab 2015 mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag zu unterstützen und dankt an dieser Stelle den Verantwortlichen recht herzlich.

#### **BENEFO – im Thurgau, für den Thurgau**

Die Stiftung mit Sitz in Frauenfeld betreibt neben der **Budgetberatung** drei weitere Beratungsstellen. Alle Mitarbeitenden unterstehen einer strengen beruflichen Schweigepflicht.

**Fachstelle Opferhilfe Thurgau:** Beratung für Frauen, Männer und Kinder, die von einer Straftat betroffen sind (z.B. Gewalt in der Familie, im öffentlichen Raum, an Kindern). Auf der Grundlage des Opferhilfegesetzes. Kostenlos. [www.opferhilfe-tg.ch](http://www.opferhilfe-tg.ch)

**Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität:** Für Frauen und ihre Partner bei allen Fragen rund um geplante, erhoffte oder eingetretene Schwangerschaft. In Ergänzung zur medizinischen Versorgung. Auf der Grundlage des entsprechenden Gesetzes. Kostenlos.  
[www.schwangerschaft-tg.ch](http://www.schwangerschaft-tg.ch)

**Rechtsauskunft:** Für familienrechtliche Fragen. 20 Minuten für 20 Franken an bestimmten Terminen und an unterschiedlichen Orten im Thurgau. [www.benefo.ch](http://www.benefo.ch)



Elisabeth Rietmann  
Geschäftsleitung  
Zürcherstrasse 149  
8500 Frauenfeld

Telefon +41 (0)52 723 48 25  
Fax +41 (0)52 723 48 29  
Homepage [www.benefo.ch](http://www.benefo.ch)



# Stein-Fantasien im AZ Bussnang

**Bis Ende Januar zeigt Monika Oettli aus Schönholzerswilen ihre neuen Werke im Alterszentrum Bussnang. Am Samstag feierte sie die Vernissage.**

WERNER LENZIN

---

**BUSSNANG.** «Unser seit 1846 bestehendes Alterszentrum war ursprünglich ein Armenhaus und ist heute ein modernes Zentrum, in welchem 130 Mitarbeitende 91 Bewohnerinnen und Bewohner betreuen», begrüsst die neue Zentrumsleiterin, Irene Heggli die 50 Besucher. Sie stellt in Aussicht, dass für die kommenden Jahre eine Sanierung des Altbaus und ein Erweiterungsbau geplant sind. Mit ihrem Alphorn und ihrem Büchel sorgen Fredy Schnyder aus Lustdorf und die Schülerin Tamara Hähni aus Schönholzerswilen für die musikalische Umrahmung.

## Höhere Liga prophezeit

«Ich habe noch selten jemanden gesehen, die mit so viel Enthusiasmus und Herzblut die gestalterische Arbeit anpackt», sagt Laudator Heinz J. Berchtold, der bekannte Tier- und Pferdemaler aus Schönholzerswilen. Insbesondere Monika Oettlis neue Kreationen mit Steinen bezeichnet er als verblüffend und er sagt ihr voraus: «Wenn sich die Kunstschaffende weiter so entwickelt, wird sie sich bald in einer höheren Liga bewegen». Berchtold verglich ihr Schaffen mit der Natur: «Wo nicht gesät wird, kann auch nicht geerntet werden, ausser Unkraut, welches wir ja auch nicht unbedingt lieben». Der Laudator zeigt sich überzeugt davon, dass, wenn sich dann vielleicht nach Jahren ein Erfolg eingestellt hat - was längst nicht bei allen Kunstschaffenden der Fall sei – die Malerei oder das kreative Schaffen mit noch viel mehr Herzblut und Enthusiasmus betrieben werde und sagt: «Ich denke die Zeit wird kommen, wo die Bilder der Schönholzerswilerin vermehrt in verschiedenen Wohnzimmern hängen wird».

## Bilder brauchen Platz

Berchtold betont die Bereitschaft des Alterszentrums Bussnang, welches seine Räume für bekannte und weniger bekannte Maler zur Verfügung stellt. «Bilder brauchen Platz und deshalb darf jede Malerin und jeder Maler froh sein, wenn er eine solche Gelegenheit wahrnehmen kann». Er äussert sich lobend darüber, dass auf diese Weise Kultur unter die Leute gebracht wird, zumal man Kunstschaffende oftmals ein bisschen als «Stiefkinder» behandle. «Geniessen sie dies Zeit hier zu sein, verweilen sie vor den Bildern, lassen sie die Werke auf sich wirken und nützen sie die Gelegenheit, eine erfüllt Gemeinschaft mit den Andern zu haben», forderte Berchtold die Besucherinnen und Besucher auf. Diese zeigten sich begeistert von den neuen Werken der Schönholzerswilerin.

BILD: Die Kunstschaffende Monika Oettli und Laudator Heinz J. Berchtold.

BILD: WERNER LENZIN





**femmesTISCHE**

Frauen sprechen über Gesundheit,  
Erziehung und Prävention

Thurgau



**Perspektive  
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

## interkulturelle Femmes-Tische Runden in der Mütter- und Väterberatung, Felsenstrasse 5, 8570 Weinfelden



Haben Sie Lust mit anderen Müttern bei Cafe und Guetzi einen Film anzuschauen und Erziehungsthemen zu diskutieren? **Alle Mütter, auch die, die noch nicht so gut deutsch sprechen, sind herzlich eingeladen!** Sie dürfen auch gerne eine Kollegin mitbringen. Die Kinder werden von einer Babysitterin betreut. Der Anlass kostet nichts und wird von der Femmes-Tische Moderatorin Fatima Schwenger geführt. Für Fragen kann die Mütter- und Väterberaterin beigezogen werden.

### Themen und Daten 2016

#### 8. Februar 2016 von 8:30 - 11:30 Uhr

##### Grenzenlos aufwachsen in der Konsumgesellschaft

Grenzen sollen Orientierung, Halt und Sicherheit geben, damit Kinder einen Lebensrahmen haben, indem sie sich geschützt und selbstbewusst bewegen können. Aber was heisst Grenzen setzen im Erziehungsalltag? Wie eng bzw. wie weit sollen Grenzen gesteckt sein, damit ein Kind noch lernen kann sich im „Raum“ zu bewegen?

#### 2. Mai 2016 von 9 - 11 Uhr

##### Stark fürs Leben

Noch nie haben sich die Lebensumstände und die Anforderungen an die Kinder so schnell verändert wie heute. Viele Eltern fragen sich besorgt: Was braucht mein Kind, damit es den Herausforderungen der Zukunft gewachsen ist? Wie kann ich mein Kind unterstützen, damit es stark und selbstbewusst das Leben meistert und sorgfältig mit Risiken umgeht?

#### 29. August 2016 von 9 - 11 Uhr

##### Gemeinsamer Besuch des Familienzentrums Weinfelden

Slavica Lapcevic stellt die Angebote des Familienzentrums vor.

Treffpunkt: 8:50 vor dem Familienzentrum an der Freiestrasse 9, 8570 Weinfelden

#### 14. November 2016 von 9 - 11 Uhr

##### Umgang mit neuen Medien

Fernsehen, Smartphones und elektronische Spiele bieten faszinierende Möglichkeiten, aber auch Gefahren von Missbrauch und Abhängigkeit. Kinder sind schnell fasziniert von diesen Medien, brauchen jedoch noch Unterstützung im Umgang und Mass halten. Wieviel Fernsehen und elektronische Medien sind sinnvoll und altersgemäss? Wie können wir Grenzen setzen und Alternativen anbieten.

**Anmeldung mit Name, Alter und Telefon bitte bis eine Woche vor der Veranstaltung an Fatima Schwenger 079 451 56 91 per sms) (Alter und Anzahl Kinder angeben) oder den Anmeldetalon in der Mütter-Väterberatung abgeben**

<b>Anmeldung Februar</b> Grenzenlos aufwachsen in der Konsumgesellschaft Name: Alter Kind:  Telefon	<b>Anmeldung Mai</b> Stark fürs Leben Name: Alter Kind: Telefon:	<b>Anmeldung August</b> Familienzentrumsbesuch Name: Alter Kind: Telefon:	<b>Anmeldung November</b> Umgang mit neuen Medien Name: Alter Kind: Telefon:
--	--	---	--



## **Generation 60+**

### **Alkohol und Medikamente beim Älterwerden**

---

Älter werden beinhaltet Veränderungen mit ihren Chancen und Risiken: die Erwerbstätigkeit tritt in den Hintergrund, familiäre Konstellationen verändern sich und die eigene Leistungsfähigkeit nimmt ab. Der Umgang damit kann für betroffene Personen und ihr Umfeld sehr belastend und beängstigend sein. Alkohol kann kurzfristig dabei helfen, eine Lücke, die der Verlust der Erwerbsarbeit oder eines Ehepartners hinterlassen hat, zu füllen oder der Langeweile entgegenzuwirken. Medikamente helfen dabei, besser einschlafen zu können oder Zukunftsängste für eine gewisse Zeit zu vergessen. Werden Alkohol und Medikamente längerfristig zur Lösung von Belastungen eingesetzt, führt dies – anfangs oft unbemerkt – zu weiteren und schwerwiegenderen Problemen bis hin zu einer Suchtentwicklung. Einen nicht zu unterschätzten Faktor dabei spielen die körperlichen Veränderungen im Alter: der Stoffwechsel verändert sich, sodass der Körper empfindlicher auf Alkohol und Medikamente reagiert und die betreffenden Substanzen vom Körper langsamer abgebaut werden. Selbst ein scheinbar moderates Konsumverhalten, das vielleicht über viele Jahre kaum zu Problemen führte, kann nun schneller zu körperlichen Schädigungen oder zu einer Suchtentwicklung führen. Bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten und Alkohol können unerwünschte Wechselwirkungen auftreten.

#### **Wie viel ist zu viel?**

Gemäss Empfehlungen von Sucht Schweiz sollte der tägliche Alkoholkonsum eines gesunden erwachsenen Mannes die Menge von 2 Standardgläsern nicht übersteigen (dies entspricht beispielsweise 6dl Bier 2dl Wein oder 4 cl Spirituosen). Frauen sollten nicht mehr als 1 Standardglas trinken, da ihr Wasseranteil im Körpergewebe geringer ist und der Alkohol aus diesem Grund stärker wirkt. Ausserdem sollten pro Woche 2 abstinente Tage eingeplant werden. Bei besonderen Gelegenheiten darf es gemäss Sucht Schweiz auch einmal mehr sein, jedoch nicht mehr als vier Standardgläser für einen erwachsenen Mann. Mit zunehmendem Alter lohnt es sich, vorsichtiger zu sein und diese Empfehlungen dem Gesundheitszustand entsprechend anzupassen.

In Bezug auf Medikamente gibt es keine klaren Richtlinien. Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Einnahme verschiedener Medikamente oder bei langanhaltender Einnahme von Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmitteln mit Wirkstoffen der Benzodiazepingruppen. Besagte Medikamente können sehr schnell und schwer abhängig machen. Bei Frage oder Unsicherheiten empfehlen wir, Informationen bei einem Arzt/ eine Ärztin oder in einer Apotheke einzuholen.

#### **Wie erkenne ich eine mögliche Suchterkrankung im Alter?**

Häufig ist es so, dass die Folgen einer Suchterkrankung mit Altersbeschwerden verwechselt und folglich nicht erkannt werden. Folgende Symptome könnten auf eine Suchterkrankung hinweisen: Unsicherer Gang, Stürze, Appetitstörungen, Gewichtabnahme, Aggressivität, Vernachlässigung des äusseren Erscheinungsbildes, Händezittern, Schwitzen, sozialer Rückzug, Gedächtnisstörungen, Verwirrtheit und optische Gefässerweiterungen im Gesicht.



## Hilfe beanspruchen

Die Suchtberatung der Perspektive Thurgau unterstützt nicht nur Direktbetroffene, sondern auch Angehörige dabei, mit den Herausforderungen des Älterwerdens einen Umgang zu finden. Unser Team besteht aus 14 Psychologinnen und Psychologen sowie Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit mit therapeutischer Zusatzausbildung. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und das Beratungsangebot ist **kostenlos**.

Kontaktaufnahme: Perspektive Thurgau, Suchtberatung, 071 626 02 02, [info@perspektive-tg.ch](mailto:info@perspektive-tg.ch), [www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

## Kurse der Perspektive Thurgau

mehr unter [www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

---

### Herausforderung alleinerziehend

#### Inhalt

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Veränderungen und Herausforderungen. Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder. Nicht in jeder Phase gelingt es, mit dem anderen Elternteil an einen Tisch zu sitzen, um verantwortungsvolle Wege, im Interesse der Kinder, zu erarbeiten. Unterschiedliche Perspektiven, verletzte Gefühle, erschüttertes Vertrauen, verschiedene Erziehungsmodelle und neue Lebenswelten prallen aufeinander. Folgenden Fragen wird nachgegangen: Wie können wir unsere Kinder als (Allein) Erziehende ins Erwachsenenleben begleiten? Wie gelingt es uns, gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfestellungen und Entlastungsmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung? Der Kurs wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB) durchgeführt. **Anmeldungen bis spätestens 31. März 2016** an [keb@kath-tg.ch](mailto:keb@kath-tg.ch), bei Fragen: Roswitha Keller-Hilzinger 071 626 02 02

#### Wann und wo

19. April und 3. Mai 2016 jeweils Dienstagabend, 19:30 bis 22:00 Uhr  
Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG), Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden  
Unkostenbeitrag Fr. 30.—

---

### TuschKi

#### Begleitete Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind.

#### Inhalt

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), deren Eltern getrennt leben. Die Kinder erfahren in der Gruppe, dass auch andere von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind und deren Umgang mit ihrer Situation. Sie gewinnen ein realistisches Bild, werden auf spielerische und kreative Art an ihre Gefühle zum Erlebten herangeführt und verabschieden sich von nicht erfüllbaren Wunschvorstellungen. Die Kinder entwickeln neue Bewältigungsstrategien und lernen mit der Familiensituation umzugehen. Für die Eltern der angemeldeten Kinder beginnt und endet das TuschKi-Gruppenangebot mit einem Elternabend. **Anmeldungen bis spätestens 02. März 2016** an [t.keller@perspektive-tg.ch](mailto:t.keller@perspektive-tg.ch), bei Fragen: Trojka Keller 071 626 02 02



**Perspektive  
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

### **Wann und Wo**

Das Gruppenangebot für die Kinder findet wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 bis 15:50 Uhr in Weinfelden in der Perspektive Thurgau an der Schützenstrasse 15 statt. Beginn ist der 13. April 2016. Unkostenbeitrag Fr. 100.-- Die Elternabende finden am 15. März und am 1. September 2016 jeweils von 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr statt.

---

## **Zu neuen Ufern aufbrechen - Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene**

### **Inhalt**

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Es vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Was habe ich im ganzen Prozess über mich selber gelernt und wie kann das schmerzliche Erleben zu einer Quelle inneren Wachstums werden? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten? Das Seminar wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB) durchgeführt. **Anmeldungen bis spätestens 12. April 2016** an [kanzlei@evang-tg.ch](mailto:kanzlei@evang-tg.ch), bei Fragen: Barbara Krismer Burkhard 071 626 02 02

### **Wann und Wo**

27. April, 1. Juni und 15 Juni 2016 jeweils 19:15 bis 21:45 und Samstag 21. Mai 2016 von 09:00 bis 16:00 Uhr, mittwochs jeweils in der Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden und am Samstag in der Kartause Ittingen in Warth. Unkostenbeitrag Fr. 160.-- inklusive Mittagessen am 21. Mai.

---





## Kurse der Perspektive Thurgau

mehr unter [www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

---

### Herausforderung alleinerziehend

#### Inhalt

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Veränderungen und Herausforderungen. Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder. Nicht in jeder Phase gelingt es, mit dem anderen Elternteil an einen Tisch zu sitzen, um verantwortungsvolle Wege, im Interesse der Kinder, zu erarbeiten. Unterschiedliche Perspektiven, verletzte Gefühle, erschüttertes Vertrauen, verschiedene Erziehungsmodelle und neue Lebenswelten prallen aufeinander. Folgenden Fragen wird nachgegangen: Wie können wir unsere Kinder als (Allein) Erziehende ins Erwachsenenleben begleiten? Wie gelingt es uns, gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfestellungen und Entlastungsmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung? Der Kurs wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB) durchgeführt. **Anmeldungen bis spätestens 31. März 2016** an [keb@kath-tg.ch](mailto:keb@kath-tg.ch), bei Fragen: Roswitha Keller-Hilzinger 071 626 02 02

#### Wann und wo

19. April und 3. Mai 2016 jeweils Dienstagabend, 19:30 bis 22:00 Uhr  
Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG), Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden  
Unkostenbeitrag Fr. 30.--

---

### TuschKi

#### Begleitete Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind.

#### Inhalt

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), deren Eltern getrennt leben. Die Kinder erfahren in der Gruppe, dass auch andere von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind und deren Umgang mit ihrer Situation. Sie gewinnen ein realistisches Bild, werden auf spielerische und kreative Art an ihre Gefühle zum Erlebten herangeführt und verabschieden sich von nicht erfüllbaren Wunschvorstellungen. Die Kinder entwickeln neue Bewältigungsstrategien und lernen mit der Familiensituation umzugehen. Für die Eltern der angemeldeten Kinder beginnt und endet das TuschKi-Gruppenangebot mit einem Elternabend. **Anmeldungen bis spätestens 02. März 2016** an [t.keller@perspektive-tg.ch](mailto:t.keller@perspektive-tg.ch), bei Fragen: Trojka Keller 071 626 02 02

#### Wann und Wo

Das Gruppenangebot für die Kinder findet wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 bis 15:50 Uhr in Weinfelden in der Perspektive Thurgau an der Schützenstrasse 15 statt. Beginn ist der 13. April 2016. Unkostenbeitrag Fr. 100.-- Die Elternabende finden am 15. März und am 1. September 2016 jeweils von 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr statt.

---

### Zu neuen Ufern aufbrechen - Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

#### Inhalt

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Es vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Was habe ich im ganzen Prozess über mich selber gelernt und wie kann das schmerzliche Erleben zu einer Quelle inneren Wachstums werden? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten? Das Seminar wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB) durchgeführt. **Anmeldungen bis spätestens 12. April 2016** an [kanzlei@evang-tg.ch](mailto:kanzlei@evang-tg.ch), bei Fragen: Barbara Krismer Burkhard 071 626 02 02



Wir danken herzlich für die Spenden

**zum Andenken an:**

- Ursula Rügger-Weishaupt, Märstetten
- Ulrich Schindler, Weinfeld
- Alice Alder-Roth, Märstetten
- Hans-Heinrich Boltshauser-Osterwalder, Ottoberg
- Gottfried Kämpf-Beyeler, Illhart
- Vreni Huber-Ribi, Wäldi

**Folgende Dienstleistungen bieten wir neben der spitalexternen Pflege und Betreuung zu Hause an:**

- Mahlzeitendienst:** vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,  
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen
- Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 14 08
- Rotkreuzfahrdienst:** für Arzt- oder Therapiebesuche  
Anfrage *mindestens zwei Tage* im Voraus
- Anmeldung: Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11 oder  
E-Mail: [fahrdienst@spitex-tsr.ch](mailto:fahrdienst@spitex-tsr.ch)

\*\*\*\*\*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all unseren Fahrerinnen und Fahrern des Mahlzeiten- und Rotkreuzdienstes für die unentgeltlichen und zuverlässigen Einsätze. Es konnten wiederum viele Menschen diese Dienstleistungen, sei es zum Beispiel eine warme Mahlzeit zu bekommen oder pünktlich beim Arzttermin zu erscheinen, preisgünstig nutzen.

Zum Jahresanfang möchten wir uns herzlich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die anerkennenden Worte und die vielen Spendenbeträge bedanken. All dies hilft mit, damit wir unsere vielseitigen Aufgaben im Dienste der spitalexternen Pflege und Betreuung optimal erfüllen können. Wir schätzen aber auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen. Vielen Dank für Ihre Treue und Solidarität der Spitex gegenüber!

Spitex Thur-Seerücken

Spitex Verein Thur-Seerücken, Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg / PC 90-115976-2  
[www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch) – Kontakt: [info@spitex-tsr.ch](mailto:info@spitex-tsr.ch)



# Ferienlager 2016



Hallo liebe Kids, Teenies und Eltern! Auch dieses Jahr bietet das Blaue Kreuz Thurgau/Schaffhausen zahlreiche Ferienlager für euch an – sogar Neues ist mit dabei! Nebst unseren beliebten Frühlings-, Sommer- und Herbstlager finden im 2016 ein roundabout Tanzlager, ein Wochenende für alleinerziehende Mütter und Väter zusammen mit ihrem Kind/ihren Kindern sowie ein Snow-Weekend für freiwillige Helferinnen und Helfer des Blauen Kreuz statt.

Unsere Ferienlager sind sehr abwechslungsreich im Programm. Beispielsweise mit Schnitzeljagden, Dorf-/Stadtspielen, verschiedenen Sportarten und vielen Spielen für Drinnen und Draussen ist körperliche Betätigung sowie Denk- und Spielspass bereits vorprogrammiert. Für aufregende und schöne Erinnerungen ist somit gesorgt, weswegen wir auch häufig wieder bekannte Gesichter in unseren Ferienlagern begrüßen dürfen.

## Jahresprogramm Ferienlager 2016

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 27. – 28. Februar | Snowweekend für freiwillige Mitarbeiter/-innen in Elsigen (BE)                    |
| 02. – 09. April   | Frühlingslager Kinder in Hirschboden (Gais AR)                                    |
| 02. – 09. April   | Frühlingslager Teenies in Hirschboden (Gais AR)                                   |
| 27. – 29. Mai     | Wochenende für alleinerziehende Mütter und Väter und ihre Kinder (Ort noch offen) |
| 10. – 22. Juli    | Sentlager für Kinder in Sent (GR)   |
| 25. – 30. Juli    | Sommerlager Teenies in Sent (GR)  |
| 08. – 15. Oktober | Herbstlager Kinder (Ort noch offen)   |
| 08. – 15. Oktober | Herbstlager Teenies (Ort noch offen)  |
| 17. – 22. Oktober | Roundabout Tanzlager in Nesslau (SG)  |

Weitere Informationen über unsere Lager und die Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage. Gerne könnt ihr uns auch telefonisch und per E-Mail erreichen.

Homepage [www.blaueskreuz-tgsh.ch](http://www.blaueskreuz-tgsh.ch)  
E-Mail [info@blaueskreuz-tgsh.ch](mailto:info@blaueskreuz-tgsh.ch)  
Telefon 071 622 40 46

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, viele neue und bekannte Lagerteilnehmer in unseren tollen Ferienlagern begrüßen zu dürfen, um mit euch eine unvergessliche Zeit erleben zu dürfen!



## Auch dieses Jahr...

haben wir natürlich wieder eine

**grosse Auswahl** an aufregenden Ferienlagern für dich! Wie gewohnt erwartet dich eine Menge **Sport** und **Spass**,

**feines Essen**, tolle **neue Freunde** und spannende Diskussionen über Gott und die Welt.

Gemeinsam möchten wir Zeit in der Natur verbringen, interessante Orte besuchen, Lieder singen und vieles mehr!

## Was es noch zu wissen gibt...

- Das Blaue Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH ist eine soziale Organisation mit Tradition und christlichen Grundwerten.
- Unsere Lager werden suchtmittel frei durchgeführt.
- Kein Kind soll aufgrund der Finanzen zuhause bleiben müssen. Ist es für eine Familie nicht möglich, den Lagerbeitrag aufzubringen, so melden Sie sich bitte direkt bei der Lagerleitung.
- Jede Anmeldung wird bestätigt und alle Teilnehmer erhalten 3 Wochen vor dem Lager genaue Info's, Packliste etc. per Post.
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldung

Um mit dabei zu sein, einfach den Anmeldealon ausfüllen, abschneiden und an folgende Adresse schicken:

Blaues Kreuz  
Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH  
Audrey Zürcher  
Amriswilerstrasse 50  
Postfach 56  
8570 Weinfelden

Oder Anmeldung per Email an:  
[a.zuercher@blaueskreuz-tgsh.ch](mailto:a.zuercher@blaueskreuz-tgsh.ch)

Lager Nummer:

Angebots-Datum:

Boy  Girl

Name:

Vorname:

Adresse:

Natel (Erziehungsb.)

Mail (Erziehungsb.)

Mail (Teiln.)

Geburtsdatum:

## Ferienlager

### 2016



voll easy!

ferien  
lager für Kids und Teens





Kantonspolizei  
Medien und Öffentlichkeit  
Fachbereich Prävention



## Vortrag „Einbruch – nicht bei mir!“ der Kantonspolizei Thurgau

Einbruchdiebstähle gehören auch im Kanton Thurgau zu den häufigsten Delikten in der Kriminalstatistik. Vielfach bleibt nach dem Einbruch nicht nur der materielle Schaden, sondern auch ein ungutes Gefühl zurück; man fühlt sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher.

Soweit muss es aber gar nicht kommen, bereits mit teilweise einfachen und kostenlosen Massnahmen kann man den Einbrechern die „Arbeit“ deutlich erschweren.

Wie das funktioniert zeigt die Kantonspolizei Thurgau im Vortrag „Einbruch – nicht bei mir!“

- Zielpublikum:** Der Vortrag ist grundsätzlich auf Haus- und Wohnungsbesitzerinnen und Besitzer ausgerichtet. Er beinhaltet aber auch viele Tipps, die von Mieterinnen und Mietern umgesetzt werden können.
- Inhalt/Themen:** Einbruch – Situation im Kanton Thurgau (Zahlen und Fakten)  
Was tut die Kantonspolizei Thurgau?  
Wer ist „der Einbrecher“, wie arbeitet er?  
Was schützt konkret gegen Einbrecher?  
- Eigenes Verhalten optimieren  
- Technische Massnahmen prüfen
- Die einzelnen Themen werden mit Beispielen aus der Praxis (Bilder, Videos etc.) illustriert. Ganz bewusst wird dabei nicht extrem vertieft auf technische Einzelheiten eingegangen, weil für jede Liegenschaft andere Voraussetzungen gelten.
- Dauer:** Rund eine halbe Stunde
- Ausbaumöglichkeit:** Wenn gewünscht kann der Vortrag auch um Themen wie „Diebstahl“ oder „Betrug“ erweitert und so unter dem Motto „Sicherheit im Alltag“ auf rund eine Stunde Dauer verlängert werden.
- Material:** Für den Vortrag und die Präsentation werden Computer/Laptop, Beamer mit Leinwand und Lautsprecher benötigt. Wenn dieses Material nicht vorhanden ist, kann es auch vom Referenten mitgebracht werden.
- Daneben wird auch Informationsmaterial (Infobroschüren, Merkblätter) mitgebracht und aufgelegt.
- Kosten:** Der Vortrag „Einbruch – nicht bei mir!“ ist eine Dienstleistung der Kantonspolizei Thurgau und somit kostenlos.
- Weitere Infos:** Daniel Meili, Fachbereich Prävention Kantonspolizei Thurgau  
Tel. 052 728 29 52, E-Mail [daniel.meili@kapo.tg.ch](mailto:daniel.meili@kapo.tg.ch)



- 11.01.- 29.02.16 Streifzüge durch die Welten der Collage vom Kubismus bis heute**  
**jeweils Malkurs – an 7 Abenden**  
**Mo-Abend**  
**19 -21.30 Uhr** Kursleiterin: Eveline Cantieni, freischaffende Künstlerin, Atelier im Büel W'thur  
 Kosten: CHF 195.– inkl. Material. Es können keine Mitglieder-Freikarten angerechnet werden.  
 Ort: Sekundarschulhaus Pestalozzi, Rathausstrasse 22, Weinfelden
- Di 16.02.2016 Thurgau – nur Grün oder etwas bunt?**  
**20.00 Uhr** Kantonales Projekt Landschaftsentwicklung - vom Konzept über den Richtplan zur Realisierung  
 Referent: Dr. Raimund Hipp, Leiter Abt. Natur und Landschaft, Amt für Raumentwicklung TG  
 Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, Eintritt CHF 15.–
- Di 23.02.2016 Konstanz – die Hauptstadt des Kantons Thurgau?**  
**20.00 Uhr** Warum ist Konstanz nicht die Hauptstadt des Kantons Thurgau und gehört nicht zur Schweiz, obwohl es linksrheinisch liegt?  
 Referent: Dominik Gügel M.A. Direktor Napoleonmuseum  
 Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, Eintritt: CHF 15.–
- Di 01.03.2016 Allergien: die neue Volkskrankheit?**  
**20.00 Uhr** Unter Allergien versteht man überschüssige Abwehrreaktionen auf gewisse Umweltstoffe.  
 Referent: Prof. Dr. Roger Lauener, Chefarzt Pädiatrie, Kinderspital, St.Gallen  
 Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, Eintritt: CHF 15.–
- So 06.03.2016 Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely –**  
**10.30 Uhr Auftakt zweier Künstler in den Fußstapfen von Dada**  
 Kunstmatinée  
 Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, Unterhuldingen  
 Ort: Remise Haus zum Komitee (Musiklokal) Eintritt: CHF 15.–
- Mi 16.03.2016 Die DADA: Wie Frauen Dada prägten**  
**20.00 Uhr** In Zusammenarbeit mit Regionalbibliothek Weinfelden und Buchhandlung Klappentext  
 Referentin: Ina Boesch, Kulturwissenschaftlerin, freischaffende Autorin und Publizistin.  
 Ort: Buchhandlung Klappentext, Rathausstr.33, Weinfelden. Eintritt: 15.–

Weitere Informationen über sämtliche Veranstaltungen und Kurse 2015/16 sowie Anmeldung, (nur vereinzelt) auf: [www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch). Bei Fragen: [info@vhs-mittelthurgau.ch](mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch)



## Impressum

Redaktion	Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin
Telefon	071/626 58 16
Beiträge zustellen an	<a href="mailto:anita.leutwyler@bussnang.ch">anita.leutwyler@bussnang.ch</a> oder <a href="mailto:gemeindeschreiberin@bussnang.ch">gemeindeschreiberin@bussnang.ch</a>
Titelblatt und Fotos:	Peter Moser-Kamm, Bussnang
Druck	Thurgauer Tagblatt AG, Druck und Verlag, Weinfelden
Mitarbeiter	Gemeinderat und Freiwillige
Nächste Ausgabe/	Mai 2016
Redaktionsschluss	Mittwoch, 20. April 2016

